



Römisch-katholische Kantonalkirche Schwyz

Rechenschaftsbericht 2020

Kantonskirchenrat

Kantonaler Kirchenvorstand

Rechnung 2020

Rekurskommission

Inhalt

1. Sessionen 2020 des Kantonskirchenrates	3
2. Tätigkeitsbericht 2020 des Kantonalen Kirchenvorstandes	
- Präsidialressort	4
- Ressort Seelsorge	6
- Ressort Bildung	11
- Ressort Rechtswesen	14
- Ressort Finanzen	18
3. Rechnung 2020	
- Bestandesrechnung per 31. Dezember 2020	21
- Laufende Rechnung 2020	22
- Katechetische Arbeitsstelle 2020	26
- Anderssprachigen-Seelsorge 2020	27
- Finanzausgleich 2020	28
- Übersicht und Vergleich Finanzausgleich 2012 - 2021	29
- Finanzplanung 2021 - 2024 (Stand 9. September 2020)	30
- Entwicklung der Steuersätze der Kirchgemeinden 2012 - 2021	31
- Bistumsbeitrag 2020 und Beitrag Priesterseminar St. Luzi / THC	32
4. Rechenschaftsbericht 2020 der Rekurskommission	33
5. Mitglieder Kantonskirchenrat	34
6. Mitglieder Büro des Kantonskirchenrates	42
7. Mitglieder Kommissionen des Kantonskirchenrates	43
8. Mitglieder Kantonaler Kirchenvorstand	44
9. Mitglieder Rekurskommission	45
10. Mitglieder sonstiger Kommissionen	46
11. Weitere Adressen	47
Karte mit den Röm.-kath. Kirchgemeinden des Kantons Schwyz	48

Adresse

Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz
Sekretariat:
Dr. Linus Bruhin
Leutschenstrasse 9
8807 Freienbach

Briefadresse:
Postfach 137
8808 Pfäffikon

Tel. 055 415 50 56
Fax 055 415 50 53
E-Mail: sekretariat@sz.kath.ch
Homepage: www.sz.kath.ch

1. Sessionen 2020 des Kantonskirchenrates

Der Kantonskirchenrat wurde zu 3 Sessionen einberufen.
Dabei wurden folgende Geschäfte behandelt:

1. Session, 29. Mai 2020, im Kultur- und Kongresszentrum Zwei Raben in Einsiedeln

- Rechenschaftsbericht 2019 der Rekurskommission
- Nachkredit 2019 für die Sitzungsgelder 2019 der Rekurskommission
- Jahresrechnung 2019 und Bilanz per 31. Dezember 2019
- Tätigkeitsbericht 2019 des Kantonalen Kirchenvorstandes
- Beschluss über die Mitfinanzierung der Spitalseelsorge
- Finanzierungsbeschluss für die RKZ-Plenarversammlung vom 25./26. März 2022 in Einsiedeln
- Informationen der Ressortchefs und Fragestunde

2. (konstituierende) Session 2020, 19. Juni 2020, im Kultur- und Kongresszentrum Zwei Raben in Einsiedeln

- erste Session der Legislaturperiode 2020 - 2024
- Beschluss über die Gültigkeit der Wahl der Mitglieder des Kantonskirchenrats
- Wahl der Präsidentin bzw. des Präsidenten des Kantonskirchenrats
- Gottesdienst, samt Vereidigung der Mitglieder des Kantonskirchenrats (Amtseid oder Amtsgelübde)
- Wahlen in das Büro des Kantonskirchenrats: Vizepräsidentin bzw. Vizepräsident des Kantonskirchenrates und zwei Stimmenzählerinnen bzw. Stimmenzähler
- Wahl der Sekretärin bzw. des Sekretärs des Kantonskirchenrates
- Wahl des Kantonalen Kirchenvorstandes: Präsidentin bzw. Präsident des Kantonalen Kirchenvorstandes, Finanzverantwortliche bzw. Finanzverantwortlicher des Kantonalen Kirchenvorstandes, und drei Mitglieder des Kantonalen Kirchenvorstandes
- Vereidigung der Mitglieder des Kantonalen Kirchenvorstandes
- Wahl der Sekretärin bzw. des Sekretärs des Kantonalen Kirchenvorstandes
- Wahl der Rekurskommission: Präsidentin bzw. Präsident der Rekurskommission, zwei Mitglieder und zwei Ersatzmitglieder der Rekurskommission
- Wahl der Geschäftsprüfungskommission: Präsidentin bzw. Präsident und acht Mitglieder
- Wahl einer vorberatenden Kommission für die Einführung eines Stimm- und Wahlrechts für Katholiken ohne Schweizer Bürgerrecht
- Informationen der Ressortchefs und Fragestunde

3. Session, 23. Oktober 2020, im SJBZ in Einsiedeln

- Vereidigung eines Mitglieds: Beatrice Birrer (Einsiedeln)
- Änderung des Wahl- und Abstimmungsgesetzes zur Einführung eines Stimm- und Wahlrechts für Katholiken ohne Schweizer Bürgerrecht
- Beschluss über den Voranschlag 2021
- Beschluss über den Finanzausgleich 2021
- Informationen der Ressortchefs und Fragestunde

2. Tätigkeitsbericht 2020 des Kantonalen Kirchenvorstandes

Präsidialressort

Lorenz Bösch, Präsident Kantonalen Kirchenvorstand ab 19. Juni 2020 (vorher: Werner Inderbitzin)



Das Jahr 2020 wird zweifellos als das Jahr des Ausbruchs der weltweiten Covid-19-Pandemie in die Geschichte eingehen. Der Bundesrat und die Kantone haben Massnahmen verfügt, die zuvor für alle unvorstellbar waren. Das tägliche Leben wurde massiv eingeschränkt - es kam beinahe zum Stillstand. Nachdem die erste Welle der Pandemie abklang, kam das Leben über den Sommer wieder zurück. Wohl zu früh. Bereits im Spätherbst folgte die zweite Welle, welche die erste deutlich übertraf. Zwischen dem 13. März 2020 und dem 28. Mai 2020 waren Gottesdienstbesuche nicht möglich. Die Gottesdienste der Karwoche und Ostertage fielen aus oder wurden per Video aus einzelnen Kirchen über das Internet übertragen. Der Apostolische Administrator des Bistums Chur, Peter Bürcher, hat deswegen am 13. März 2020 die Gläubigen von der Sonntagspflicht dispensiert. Nach der Aufhebung des Verbots von religiösen Feiern reduzierten die notwendigen Schutzkonzepte für Gottesdienste das Sitzplatzangebot in den Kirchen auf rund einen Drittel. Am 14. Oktober 2020 folgten wegen der zweiten Welle erneute Einschränkungen. Die Massnahmen des Regierungsrates ermöglichten nur noch Gottesdienste mit maximal 30 Gläubigen. Am 15. Dezember 2020 glich der Kanton die kantonalen Regelungen an die Bundesvorschriften an. Dies führte zu einer leichten Erhöhung der zulässigen Zahl von Gottesdienstteilnehmern auf 50 Personen. Die Einschränkungen liessen nur noch Beerdigungen im engsten Familienkreis zu. Ab dem 28. Oktober 2020 verbot der Bundesrat zudem das Chorsingen, was das Mitwirken der Kirchenchöre in der Liturgie verunmöglichte. Ungewiss ist, welche Auswirkungen diese Zäsur auf das kirchliche Leben nach der Pandemie haben wird.

Wahlen in den Kantonskirchenrat und Wahl des Kantonalen Kirchenvorstandes

Im Jahre 2020 fanden ordentliche Gesamterneuerungswahlen statt. Am 8. April 2020 konnte der Kantonale Kirchenvorstand feststellen, dass die 60 Kantonskirchenrätinnen und Kirchenräte in allen Kirchgemeinden in stiller Wahl gewählt wurden. Am 19. Juni 2020 konstituierte sich der Kantonskirchenrat und wählte die Mitglieder des Kantonalen Kirchenvorstandes, den Sekretär sowie die Rekurskommission und seine Kommissionen. Das Büro des Kantonskirchenrates setzt sich neu für die kommende Legislatur wie folgt zusammen:

Präsident: Johannes Schwimmer (Schwyz)

Vizepräsidentin: Maria Bürgler (Illgau)

Stimmenzähler: Emil Gnos (Küssnacht) und Cyrill Villiger (Lauerz).

In den Kantonalen Kirchenvorstand gewählt wurden:

Präsident: Lorenz Bösch (Ingenbohl-Brunnen)

Finanzverantwortliche: Karin Birchler (Studen)

Mitglieder: Vreni Bürgi (Wollerau), Hans-Peter Schuler (Ingenbohl-Brunnen) und Stephan Betschart (Muotathal).

Die Rekurskommission setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident: lic.iur. Arthur Schilter (Arth)

Mitglieder: lic.iur. Annegreth Fässler (Schwyz) und Dr. Andreas Hubli (Altendorf)

Ersatzmitglieder: lic.iur. Jolanda Fleischli (Wangen) und Peter Trutmann (Immensee)

Lorenz Bösch löste als Präsident des Kantonalen Kirchenvorstandes Werner Inderbitzin ab, der das Amt seit dem 1. Oktober 2006 ausübte (gewählt 22. September 2006).

Generalvikariat Urschweiz

Am 18. März 2020 entzog der Apostolische Administrator Peter Bürcher Generalvikar Dr. Martin Kopp per sofort alle Aufgaben und Vollmachten als Generalvikar der Urschweiz. Er begründete dies mit den öffentlichen kritischen Bemerkungen von Dr. Martin Kopp zu den Vorgängen um die Bischofswahl. Dieser Schritt löste über die Urschweiz hinaus grosses Unverständnis und Empörung aus. Protestnoten fanden den Weg bis nach Rom. Die Bistumsverantwortlichen waren nicht einmal bereit, die Petition mit beinahe 4'000 Unterschriften entgegenzunehmen und diesen Akt als Chance des Dialogs zu nutzen. Der Entscheid des Apostolischen Administrators wurde insbesondere auch deshalb als unangemessen wahrgenommen, da bekannt war, dass Dr. Martin Kopp einige Wochen später ohnehin aus gesundheitlichen Gründen aus dem Amt geschieden wäre. Dr. Martin Kopp hat mit seiner offenen und ehrlichen Art vielen Gläubigen aus dem Herzen gesprochen und fand als Repräsentant des Bistums bei den Kirchgemeinden eine hohe Akzeptanz. Der Apostolische Administrator setzte sofort Peter Camenzind, Domherr und Pfarrer von Schwyz, als Nachfolger von Dr. Martin Kopp als Generalvikar der Urschweiz ein. Am 18. November 2020 fand die übliche allgemeine Aussprache der Vorsitzenden der Exekutiven der Kantonalkirchen der Urschweiz mit dem Generalvikariat statt. An der Zusammenkunft wurde vereinbart, dass die Kantonalkirchen zusammen mit dem Generalvikariat sich dafür einsetzen, dass für die Kirchen flexiblere Covid-19-Regeln erlassen werden. Weiter wurden Themen wie die Seelsorge für Katholiken aus anderssprachigen Ländern sowie die Beschäftigung von Priestern aus Drittstaaten erörtert.

Römisch-Katholische Zentralkonferenz RKZ

Am 21. Juni 2020 legte die Plenarversammlung der RKZ die Zielsumme für die RKZ-Beiträge für das Jahr 2021 auf Fr. 14'170'000.-- fest. Diese Zielsumme soll auch 2022 auf dieser Höhe belassen werden. Sofern die Verlagerung der Verantwortung für das Migrationspastoral auf die Ebene der Kantonalkirchen möglich ist, soll die Zielsumme in den Jahren 2023 und 2024 um jeweils Fr. 300'000.-- reduziert werden. Die Plenarversammlung vom 28. November 2020 wurde erstmals digital durchgeführt. Die Versammlung legte die strategischen Ziele 2020 - 2023 fest und genehmigte das Konzept für die Migrationspastoral.

Biberbrurger Konferenz und Bistum Chur

Die Biberbrurger-Konferenz (BBK) tagte dreimal. Zentrales Thema war die Umsetzung und die Finanzierung des Vollzuges des Konzepts für die seelische, geistige und körperliche Integrität der Menschen im Bereich des Bistums Chur. Weiter beschäftigten die Konferenz die Entwicklungen im Bistum Chur und die Bischofswahl. Neben belastenden Vorgängen, wie die Entlassung von Generalvikar Dr. Martin Kopp, waren auch hoffnungsvolle Zeichen wahrzunehmen. Am 23. November 2020 wies das Domkapitel den Dreivorschlag des Heiligen Stuhls für die Wahl des neuen Bischofs von Chur an den Papst zurück. Vorgeschlagen waren Offizial Joseph Bonnemain (Bischofsvikar des Bistums Chur), Vigeli Monn (Abt von Disentis) und Mauro Giuseppe Lepori (früherer Abt von Hauterive und derzeit Generalabt der Zisterzienser in Rom). Dieser beispiellose und unverantwortliche Vorgang war schliesslich der Höhepunkt des schwierigen Jahres für das Bistum Chur.

Schlussbemerkungen

Das Jahr 2020 forderte alle in verschiedener Hinsicht stark heraus. Ich bin beeindruckt, welche Initiativen im Kleinen durch die Covid-19-Pandemie in der Seelsorge und in den Kirchgemeinden ausgelöst wurden. Sie waren die Lichtblicke in einem schwierigen Jahr für die Kirche im Bistum Chur. Ich möchte mich bei meinem Vorgänger für die gute Amtsübergabe bedanken. Einen aufrichtigen Dank richte ich an das Büro und die Mitglieder des Kantonskirchenrates für die gute Zusammenarbeit. Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen im Kantonalen Kirchenvorstand und dem Sekretär für die engagierte und zielstrebige, effiziente Zusammenarbeit. Ebenso danke ich der Geschäftsprüfungskommission für die kritische und lösungsorientierte Zusammenarbeit, wie sie ihrem Auftrag entspricht.

Ressort Seelsorge

Hans-Peter Schuler, Ressortchef Seelsorge



Anderssprachigen-Seelsorge bzw. Migrations-Pastoral

“Wir sind alle Migrantinnen und Migranten. Es braucht eine Bewegung, nicht mehr hin zu einer Pastoral für Migranten/-innen, sondern hin zu einer Pastoral mit Migranten/-innen.” Jean Marie Lovey, Bischof von Sitten
Diese geänderte Pastoral erfordert einen anderen Titel. Die Anderssprachigen-Seelsorge wird zur Migrations-Pastoral. Aus der Seelsorge für die anderen Kulturen wird eine Seelsorge mit den anderen Kulturen. Das kann und muss eine wertvolle Ergänzung der eigenen Pastoral sein. Dass hier Gespräche wichtig sind, deutet die Stimmrechts-Initiative an. Auch unsere Glaubensverfassung, die Bibel, thematisiert diese Frage in ungewohnter Deutlichkeit. Genaugenommen gibt es in der Bibel keine Ausländer, sondern nur Schwestern und Brüder.

Das erlebt momentan die MCI Uznach-Freienbach mit den Bezirken March und Höfe. Voraussichtlich Ende 2022 ist mit dem Weggang von Don Andrea Tosini nicht mehr mit einem neuen italienischsprachigen Priester für die MCI zu rechnen. Die Mission hat in den vergangenen Jahrzehnten eine gute Beziehung zu den Ortspfarreien und den Seelsorgeeinheiten auf ihrem Gebiet aufgebaut. In einem gemeinsamen Projekt zwischen der MCI Rapperswil-Freienbach, den betroffenen Seelsorgeeinheiten und Ortspfarreien sowie dem Bistum St. Gallen sollen konkrete Abmachungen und Anpassungen in den bisherigen Beziehungen gefunden werden. Ziel ist das Weiterbestehen einer lebendigen italienischsprachigen Gemeinschaft auf dem Gebiet der MCI. Auch das Dekanat Ausserschwyz ist durch den Pfarrer von Lachen, zusammen mit dem Generalvikariat, in diesen Prozess eingebunden. Eine externe Beratung begleitet diesen Prozess. Der Finanzierungsbeschluss zwischen den beiden Vertragsparteien ist geregelt und gilt bis 2020.

Vertragsmässig ist die Italienermission im inneren Kantonsteil mit eigenen Seelsorgern organisiert. Don Lorenzo Campagnoli arbeitet zusammen mit Sandra Maio und stellt die Betreuung der Seelsorge auch in Uri, Nidwalden und Obwalden sicher.

An den regionalen Treffen in Sirnach und Luzern ging es um die Missionen, mit denen die Kantonalkirche durch Fixbeiträge vertraglich eingebunden ist. 2020 ergaben sich keine Verschiebungen. Die Kantonalkirche leistete an die RKZ für die Migrantenseelsorge Fr. 72'162.--. Festgelegt sind die Beiträge für die Kroatenmission von Fr. 105'000.--, die Migrantenseelsorge Luzern für die Albanermission Innerschwyz von Fr. 39'000.--, für die Portugiesenmission von Fr. 23'000.--, für die Polenmission von Fr. 8'000.--. Bei der Albanermission ist seit diesem Jahr ein neuer Missionar tätig; Don Anton Uka. Der frühere Missionar wechselte in die Albanermission Sirnach.

Die Fachkommission für die Anderssprachigenseelsorge erledigte in ihren Sitzungen die Budgetfragen. Die Budgetvorgabe von Fr. 470'000.-- konnte eingehalten werden. Hans-Peter Bucher von der Migrantenseelsorge Luzern orientierte die Mitglieder über Fragen der Seelsorge, über Schwierigkeiten, die auch dort die Pastoral begleiten. Der Ressortchef übernahm die Aufgabe, die Aktivitäten der Seelsorger aufzulisten. Mein Dank gilt der versierten Kassiererin Karin Birchler und den übrigen Kommissionsmitgliedern. Ein letzter Dank gilt der Mithilfe durch die anderen Konkordats-Kantone.

Spitalseelsorge im Kanton Schwyz

Das Jahr 2020 brachte bei der Seelsorge in den Spitälern des Kantons und in der psychiatrischen Klinik Zugersee sowohl personelle als auch vertragliche Veränderungen mit sich. Spitalseelsorger Reto Müller, der ehemalige Pfarrer von Schwyz, hat seine Demission auf Ende Juni 2021 aus Altersgründen eingereicht. Das Generalvikariat Urschweiz ist mit der Stellenleiterin Mary-Claude Lottenbach und der Spitalleitung des Spitals Schwyz auf der Suche nach einer Nachfolge. Die Stelle wurde bereits ausgeschrieben, es liegen erste Bewerbungen vor. Als Ressortleiter der Spitalseelsorge werde ich Reto Müller verabschieden, verbunden mit dem Dank für seine geleisteten Dienste.

Zum Team der Spitalseelsorge des Spitals Schwyz gehört als wertvoller Mitarbeiter der reformierte Pfarrer Hartmut Schüssler. Er ist Pfarrer der Ev.-ref. Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz. Die aktuelle Situation brachte es mit sich, dass die meisten geplanten Veranstaltungen abgesagt werden mussten (Trauer-Kaffee, Sonntags-Gottesdienste, Segnungsfeiern). Der grösste Teil der Arbeitslast lag auf den Schultern der Stellenleiterin, weil Reto Müller als Seelsorger aus Altersgründen das Spital nicht besuchen konnte. Umso entscheidender ist das Gespräch mit den Medizinerinnen und dem Pflegepersonal. Die Arbeit der Spitalseelsorge wurde in einem Artikel des Boten der Urschweiz gewürdigt, in dem Mary-Claude Lottenbach zum Engel des Spitals erklärt wurde. Das zeigt, wie sehr die Arbeit des ganzen Teams geschätzt wird. Zu erwähnen sind auch die Seelsorger der umliegenden Gemeinden, die den priesterlichen Pikettdienst sicherstellen.

Im Spital Lachen gibt es, Gott sei Dank, keine personellen Veränderungen. Marlies Frischknecht und Pater Markus vom Kloster Einsiedeln garantieren die Seelsorge. Pater Markus konnte aus aktuellen Gründen das Spital eine Zeitlang nicht besuchen. Zum Pflichtenheft gehören die Gespräche am Krankenbett, die Arbeitsgespräche mit dem Pflegepersonal und den Medizinerinnen, dazu kommt die Unterstützung des Care-Teams. Nicht vergessen sei der Kontakt mit der Spitalleitung. Im Spital Lachen wird der priesterliche Pikettdienst durch die Ortsgeistlichen der Umgebung gewährleistet. Oberstes Ziel ist die Qualitätssicherung der Spitalseelsorge.

Das Spital Einsiedeln hat den Wechsel zur AMEOS Gruppe hinter sich. Das Spital Einsiedeln hat es nicht einfach, im Wettbewerb der einzelnen Spitäler zu bestehen. Die Seelsorge wird durch das Pfarramt Einsiedeln mit Pater Basil, unterstützt durch Pfarrer Ugo Rossi und weiteren Mitarbeitern garantiert. Das Pflichtenheft entspricht den Vorgaben der übrigen Spitäler.

Die Verträge mit den Spitälern Schwyz, Lachen und Einsiedeln und der psychiatrischen Klinik Zugersee wurden nach Verhandlungen mit dem Generalvikariat und der Kantonalkirche für die Dauer vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2025 neu festgelegt. Es gelten neu folgende Beitragszahlen: Spital Schwyz Fr. 72'000.-- (Anteil Spital Fr. 29'000.--, Anteil Kantonalkirche Fr. 43'000.--), Spital Einsiedeln Fr. 35'000.-- (Anteil Spital Fr. 10'000.--, Anteil Kantonalkirche Fr. 25'000.--), Spital Lachen Fr. 65'000.-- (Anteil Spital Fr. 26'000.--, Anteil Kantonalkirche Fr. 39'000.--), psychiatrische Klinik Zugersee Oberwil Pauschalbeitrag Fr. 42'000.--. Der Gesamtaufwand für die Spitalseelsorge beträgt bis 2025 jährlich Fr. 149'000.--.

Seelsorgerat des Kantons Schwyz (SKS)

Der Seelsorgerat des Kantons Schwyz (SKS) wird von Antonia Fässler und Annemarie Brunner präsiert. Vertreten sind die Dekanate Ausserschwyz und Innerschwyz, dazu ein Mitglied des Kantonalen Kirchenvorstandes.

Der Vorstand traf sich zu sechs Sitzungen mit Schutzkonzept. Die traditionelle Retraite fand am 14./15. Februar 2020 im Antoniushaus Mattli in Morschach statt. Die Zusammenkunft dient dazu, ein neues Thema für das Pastoralforum zu finden, eine Grobplanung zu skizzieren und das Gerüst des Forums zu erstellen. Die Retraite ist aber auch eine gute Gelegenheit, sich in einer anderen Umgebung zu begegnen und auszutauschen. Wir entschieden uns für das Thema: "Was macht meine Seele stark?" Das Pastoralforum vom 7. November 2020 musste aus bekannten Gründen auf den 6. November 2021 verschoben werden.

Seit anfangs 2021 präsentiert sich der Kantonale Seelsorgerat mit einer neuen Website.

Der Lektoren- und Kommunionhelferkurs musste dieses Jahr das erste Mal mangels genügend Anmeldungen abgesagt werden. Der nächste Kurs ist auf den 19. Juni 2021 geplant.

Der Begegnungstag der Urschweizer Pfarrei-, Seelsorge- und Kirchenräte wurde auf den 12. Juni 2021 verschoben. Heidi Gwerder vertritt dort den Seelsorgerat.

Das Projekt "Tauftruckli" unter der Leitung von Antonia Fässler ist eine wahre Erfolgsgeschichte. Es wird in mehr als 12 Pfarreien verwendet. Auch aus anderen Kantonen melden sich immer mehr Interessierte; die Gründergruppe erhält viele positive Rückmeldungen. Die "alten" Elternbriefe laufen auf Ende 2020 aus und werden dann durch das "Tauftruckli" ersetzt.

Die Kommissionsmitglieder verdienen Anerkennung für ihre Arbeit. Dr. Martin Kopp und Pater Basil waren jahrelange Begleiter. Der Kantonalkirche wird für die finanzielle Unterstützung gedankt.

Es ist zu hoffen, dass die Mitarbeit und Mitbestimmung von Leuten aus der Basis auch von oben noch mehr unterstützt wird.

Jungwacht Blauring Uri Schwyz (RAST)

Das Jahr 2020 war ein ausserordentliches Jahr. Das ganze Verbandsleben wurde auf den Kopf gestellt. Es gab immer wieder neue Herausforderungen und diese spezielle Lage hat uns dazu bewegt, kreativ zu werden. Leider mussten deswegen viele Anlässe, wie zum Beispiel unsere Frühlingskurse, die Frühlings-Kantonskonferenz, die beliebte Leitenden Party sowie die Schwafelrunden abgesagt werden.

Am nachgeholt J+S Kurs wurden 22 neue Leitende aus unserem Jubla-Kanton ausgebildet. Gleichzeitig führte das Ausbildungsteam einen Schar- und Lagerleiterkurs durch.

Im Jahr 2020 setzte sich die Kantonsleitung aus folgenden Personen zusammen: Sibylle Tresch (Präsidium), Urs Betschart (Kantons-Präses), Christian Bühler, David Heinzer, Andreas Imbaumgarten, Esther Krummenacher (RAST), Jasmin Marty, Seraina Steiner und Damian Schilter. An der Herbst-Kantonskonferenz mussten wir uns von David Heinzer, Andreas Imbaumgarten, Esther Krummenacher und Seraina Steiner verabschieden. Mit Karin Ehrler (neu RAST), Remo Horath (ehemals JW Goldau), Hannah Imlig (ehemals BR Ibach) und Tanja Stocker (ehemals Jubla Altendorf) konnten würdige Nachfolger gefunden werden.

Wie üblich organisierte die Kantonsleitung die Präseskonferenz in Seewen. Im Herbst lud man die Schardelegierten zu der obligaten Kantonskonferenz ein. Anschliessend an die Herbst-Kantonskonferenz begegneten wir uns bei einem Grillplausch beim Büölsaal in Brunnen als Dankeschön für ihre wertvolle Arbeit für Jungwacht und Blauring Uri-Schwyz.

Die Mitgliederzahlen von Jungwacht und Blauring sind gegenüber dem Vorjahr ganz leicht gestiegen. 2020 durften wir 2'626 Mitglieder zählen. Davon sind 1'787 Kinder und 839 Leitende und Präses.

Es macht Spass, die Regionale Arbeitsstelle (RAST) in einem 50% Pensum zu führen. Mit dieser Arbeit werden die ehrenamtlichen Mitglieder der Kantonsleitung in allen Belangen entlastet. Zu den Aufgaben gehören unter anderem die allgemeine Administration, Protokollführungen, Buchhaltung inkl. Budget und Kassenerführung der Kantonsleitung und RAST-Kontos, Mithilfe bei der Organisation der Leiterkurse, Öffentlichkeitsarbeit, Anlaufstelle für Fragen aus den Scharen, Kontaktperson für die Bundesleitung, Vertreib von Werbeartikeln, Bearbeitung aktueller Geschäfte, Unterstützung des PR-Teams, Kurswesen und Bearbeitung der Jubla Datenbank.

Für die sehr grosszügige Unterstützung der Kantonalkirche Schwyz möchte sich die Kantonsleitung herzlich bedanken. Sie ist top motiviert, auch im 2021 wieder eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Kinder und Jugendliche anzubieten.

Pfadi Kanton Schwyz

Noch nie wurden wir alle im privaten wie auch im öffentlichen Leben vor solch verschiedene Herausforderungen gestellt. Das vergangene Jahr hielt für uns viele schwierige, aber auch schöne Situationen bereit.

An der Delegiertenversammlung im Januar sitzen wir alle beieinander, ohne grosse Vorahnung, was uns alles noch erwarten wird. Wir dürfen das Ergebnis von unserem Projekt "Pfadi-Vielfalt" präsentieren. Mit einem grösseren Film und sieben kleineren Filmen konnten wir auf den bevorstehenden nationalen Pfaditag im März 2020 aufmerksam machen. Unsere Hoffnung, damit viele neue Gesichter in der Pfadi begrüßen zu dürfen, erfüllte sich nicht. Am Tag vor der Werbung vernahmen wir, dass es nicht mehr möglich ist, physische Pfadiaktivitäten anzubieten. Von einem Moment auf den anderen durften wir nicht mehr unserem Kerngeschäft, dem Abenteuer in der Natur, nachgehen, sondern mussten uns nach neuen Möglichkeiten umsehen. Diese spezielle Zeit zeigte wieder, wie kreativ und anpassungsfähig unsere engagierten Leiterinnen und Leiter sind. Kurzerhand wurden digitale Höcks organisiert, Pfadiideen für zuhause gesammelt und Hilfe für betroffene Nachbarn angeboten. "Homescouting" war geboren. Da bei dieser Form die Gemeinschaft nicht

genügend zum Zug kommt, waren wir erleichtert, als sich die Situation wieder zu beruhigen begann. Im Kanton konnten wieder Samstagnachmittag-Anlässe stattfinden. Auch das Sommerlager konnte dieses Jahr, wenn auch mit strengen Sicherheitskonzepten, durchgeführt werden.

Ein besonderes Erlebnis war der Kantonaltag in Einsiedeln, den wir mit den Blaulichtorganisationen des Kantons durchführen konnten. Auch als wieder strengere Massnahmen kamen, waren unsere Abteilungen bestrebt, den Kindern und Jugendlichen ein Programm anzubieten, bei dem sie ein wenig Distanz zum gewohnten Alltag gewinnen konnten.

Doch nicht überall war es möglich, sich der Situation anzupassen und Alternativen anzubieten. So konnte die PTA (Pfadi trotz allem) ihr Sommerlager nicht durchführen. Die Teilnehmenden gehörten zum grössten Teil zur Risikogruppe. Verschiedenste andere Anlässe mussten um ein Jahr verschoben werden.

Die Pfadi des Kantons Schwyz haben den Beitrag der Kantonalkirche mehr als verdient.

Kantonaler Frauenbund Schwyz (KFS)

Bildung

Wieder hatte der Kantonale Frauenbund Schwyz (KFS) ein interessantes Bildungsangebot für die Frauen der Vorstände für das 2020 geplant. Das Programm musste aus bekannten Gründen angepasst werden.

Am Kurs im Februar zum Thema "Altern - aufregend anders" haben zehn Frauen teilgenommen. Der geplante Kurs im April "Öffentlichkeitsarbeit - was, wie, wo macht Sinn" musste abgesagt werden. Der Impulstag im Juni zur Schöpfung, ein Angebot des SKF, wurde um ein Jahr verschoben. Im Oktober musste der Kurs "Teammanagement - bewegen und leiten" kurzfristig abgesagt werden. Der Impulsnachmittag zum Weltgebetstag 2021 in Wollerau konnte mit einem strengen Schutzkonzept abgehalten werden; ca. 15 Frauen haben teilgenommen.

Vernetzung und Austausch

Mit den Frauen der Ortsvereine waren wir in regem Kontakt. Viele Fragen tauchten plötzlich auf im Zusammenhang mit der Durchführung von Generalversammlungen. Um kompetent Auskunft zu geben, durften wir auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Dachverband SKF zählen, der uns diesbezüglich fachlich unterstützt hat. So konnten die Ortsvereine ihre Generalversammlungen entweder schriftlich durchführen oder diese um ein Jahr verschieben. Beim Treffen der Vorstände im August konnten wir uns wieder physisch treffen und austauschen.

Den Anlass für unsere Einzelmitglieder im Mai, "Giulias Verschwinden, Bühne 66", haben wir um ein Jahr verschoben. Ebenfalls musste die beliebte Sternstunde im Oktober abgesagt werden.

Wir haben uns im Vorstand zu acht Sitzungen getroffen. Die Sitzungen im März und im April hielten wir als Telefonkonferenz ab; jene im November dann digital. Wir haben uns entschlossen, dass wir einen Teil der geplanten Sitzungen im Jahr 2021 digital abhalten werden; Corona hat uns herausgefordert, neue Wege zu gehen.

Rückblick und Ausblick

Das Zurückblicken auf das vergangene Jahr zeigt, dass vieles, an das wir uns gewohnt waren, nicht mehr stattfinden konnte oder anders organisiert werden musste. Viele Unsicherheiten im privaten, wie auch im Vereinsleben sind aufgetaucht und mussten geklärt und ausgehalten werden. Eine grosse Entbehrung in der Zeit des Lockdowns war sicher die Einschränkung an direkten, sozialen Kontakten.

In diese Zeit fiel auch die Mitteilung aus Chur, dass Generalvikar Dr. Martin Kopp entlassen wurde. In einem Brief an den bischöflichen Administrator Peter Bürcher haben wir unseren Unmut und unser Unverständnis kundgetan. Auf eine Antwort des Administrators warten wir leider noch immer! Die Situation im Bistum ist bis heute unbefriedigend und angespannt. Wir hoffen mit vielen anderen auf einen Bischof, der es versteht, die unterschiedlichen Meinungen im Bistum so zusammen zu bringen, dass sie nicht noch mehr Gräben aufreissen, sondern dass Brücken zueinander gebaut werden können.

Es gilt weiter dran zu bleiben, die Zusammenarbeit und das Leben in den Ortsvereinen zu unterstützen, damit es lebendig und aktuell bleibt. Die Erfahrungen des vergangenen Jahres werden uns begleiten und hoffentlich auch Positives erkennen lassen.

Wir haben für das kommende Jahr wieder ein interessantes Jahresprogramm zusammengestellt. Die Bildung der Vorstandsfrauen liegt uns sehr am Herzen. So hoffen wir, dass die Frauen in den Ortsvereinen im 2021 davon profitieren können!

Wir bedanken uns bei den Verantwortlichen der Kantonalkirche ganz herzlich für Ihre Unterstützung - finanziell wie auch ideell.

Fachstelle “Information Kirchliche Berufe” (IKB)

Die Trägerorganisationen entschieden sich, die Kampagne “Chance Kirchenberufe” neu auszurichten. Die Zeit des Agenturwettbewerbs, die Planung der Neuausrichtung und die Pandemie führten dazu, dass die Tätigkeiten nur auf Sparflamme liefen.

Zum Wettbewerb wurden sechs Kommunikationsagenturen zur Präsentation ihrer Idee eingeladen. In der Jury waren Vertreter der staatskirchenrechtlichen und der pastoralen Seite vertreten. Für die Fortsetzung der Kampagne wurde die Agentur “Weissgrund” gewählt; die Berufspastoral wird in Zukunft noch stärker digital ausgerichtet sein. Durch gezielte Online-Werbung kann die Nutzung der Website mit vertieften Informationen zu 12 kirchlichen Berufen und den drei themenspezifischen Landingpages erhöht werden. Für 2020 wurden Fr. 87'000.-- für die Projektarbeit verwendet.

Die Zusammenarbeit mit den Orden wurde 2020 um einen neuen Anlass erweitert. Im September fand erstmals ein Tag für jüngere Ordensmitglieder unter dem Motto “Am Feuer vereint” statt. Im Januarforum war Michael Maas mit dem Thema “Christus vivit” präsent. Dort zeigte es sich, dass Berufungspastoral praktisch sein sollte. Man merkt auch langsam, dass es nicht nur um einzelne kirchliche Berufsfelder geht, sondern um das menschliche Thema des “Gerufen-Seins”. Der Wunsch nach Information und Beratung war 2020 ungebrochen. Es wurden über 100 Anfragen registriert, davon führten ca. 70 zu einem direkten Kontakt.

Die Distanz der Anfragen zum kirchlichen Binnenraum wird immer grösser. Sie sind weniger geprägt von traditionellen Kirchenbildern und einem traditionellen Amtsverständnis. Das erhöht die Möglichkeiten, eigene Ideen zu entwickeln. Dabei darf nie vergessen werden, dass Berufungspastoral ein Geschehen des göttlichen Rufes ist.

Ressort Bildung

Vreni Bürgi, Ressortchefin Bildung



Katechetische Kommission

Gleich zu Beginn unserer Tätigkeit als Katechetische Kommission mussten wir eine Findungskommission bestellen, um eine Nachfolge von Monika Baechler zu suchen. Ursula Ruhstaller, Hans Iten und Vreni Bürgi übernahmen diese Aufgabe. Aus zehn Bewerbungen fiel die Wahl auf Silvia Brändle, Theologin, wohnhaft in Lungern.

Trägerverein der Katechetischen Arbeitsstelle KAS

Der Trägerverein traf sich am 22. Januar 2020 zur 16. und letzten Generalversammlung. Der Präsident des Trägervereins, Pater Basil, begrüßte 33 Anwesende. Es wurde über die Verwendung des Vereinsvermögens beschlossen: Das Betriebskapital der KAS darf gebraucht werden für speziell aufwändiges Material der KAS, das für die Ausleihe gebraucht wird, und spezielle Anschaffungen für die KAS, die nicht über das reguläre Budget abgedeckt werden können, besonders in den ersten zwei Jahren nach der Überführung zur Kantonalkirche. Das Kapital des Kontos des Trägervereins darf gebraucht werden für Anträge von Auszubildenden des Kantons Schwyz, die nicht in der Lage sind, die Ausbildung selbst zu bezahlen und die von der Pfarrei keine oder nur teilweise unterstützt werden (dazu muss der Katechetischen Kommission ein Antrag gestellt werden mit den entsprechenden Dokumenten), und für kleinere Beiträge von maximal Fr. 200.-- pro Jahr an Teilnehmerinnen in der Ausbildung aus dem Kanton Schwyz, die mit knappem Budget unbürokratisch einen Zustupf für ein Modulweekend brauchen. Für beide Konten gilt, dass die Stellenleitung ohne speziellen Antrag an die Katechetische Kommission jährlich von jedem Konto über Fr. 500.-- verfügen darf. Wird mehr Geld benötigt ist ein Antrag an die Katechetische Kommission zu stellen. Die Arbeit von Monika Baechler wurde verdankt und sie wurde mit den besten Wünschen verabschiedet.

Mittelschulseelsorge

Im Jahr 2020 wurde kein Vorstoss für eine Mittelschulseelsorge gestartet.

Konkordatsrat Modu IAK

Der Konkordatsrat traf sich zu drei Sitzungen.

Ein Thema für die zukünftige Weiterentwicklung, Qualitätssicherung und Förderung der Professionalität im Bereich des Religionsunterrichts und der Katechese ist es sinnvoll, dass die bisherigen Modul-IAK Ausbildungsstruktur, Struktur der Innerschweizer Ausbildung zur Katechetin/zum Katecheten (Modu-IAK) weiterentwickelt wird und die fünf beteiligten katechetischen Fachstellen verstärkt zusammenarbeiten. Das Ausbildungsteam wird dem Konkordatsrat einen Umsetzungsplan vorlegen.

Mitglieder des (aufgelösten) Trägervereins der Katechetischen Arbeitsstelle KAS

Präsident: Dekan Pater Basil

Mitglieder: Hans Iten (Einsiedeln), Hanspeter Schuler (Brunnen), Sepp Arnold (Steinen), Vreny Reichmuth (Ibach), Monika Baechler (Stellenleiterin KAS) und Vreni Bürgi (Wollerau, Vertreterin des Kantonalen Kirchenvorstandes)

Mitglieder der Katechetischen Kommission ab 1. Januar 2020

Präsidentin: Vreni Bürgi (Wollerau, Vertreterin des Kantonalen Kirchenvorstandes)

Dekanat Ausserschwyz: Vreni Ziltener (Galgenen, bis 31. Dezember 2020), Brigida Arndgen (Lachen, ab 1. Januar 2021) und Ruth Oertig (Reichenburg)

Dekanat Innerschwyz: Andreas Egli (Schwyz) und Ursula Ruhstaller (Schwyz)

Katechetische Arbeitsstelle: Monika Baechler (Stellenleiterin KAS) und Verena Horat (Mitarbeiterin KAS), beide mit beratender Stimme

Weiterbildungsangebote 2020 (Teilnehmer aus dem Kanton Schwyz)

22.1. Religiöse Sprache lernen und lehren (12)

11.3. Neue- und beliebte Materialien (9)

14.3. Kinder- und Familien-GD gestalten (10)

Absage wegen Corona

5.5. Keine Angst vor schwierigen Bibeltexten

27.5. DKK Frühjahrstagung "Buddhismus"

3.6. Dekanatstagung mit katechetisch Tätigen Ausserschwyz "Propheten"

29.8. Niveaudifferenzierte Unterricht, auch zu wenig Anmeldungen

16.9. DKK Herbsttagung "Lapbook"

8.10. Godly Play Weiterbildung

31.10. Godly Play Weiterbildung

4.11. Filmvisionierung

18.11. Dekanatstagung mit katechetisch Tätigen Innerschwyz

Jahresbericht der Stellenleitung der KAS, Monika Baechler

Das Jahr 2020 war nicht nur wegen Corona eine Herausforderung. Gleich zu Beginn des neuen Jahres habe ich schriftlich meine frühzeitige Pensionierung per 30. November 2020 angekündigt. Somit hatten die zuständigen Personen die nötige Zeit, die Nachfolge der Stellenleitung sorgfältig anzugehen und sicherzustellen.

In der KAS konzentrierten wir uns darauf, unsere Aktualität trotz Pandemiesituation in hoher Qualität aufrecht zu halten. Wir passten unsere Dienstleistungen weiter an die Bedürfnisse der katechetisch Tätigen an. Beratungen wurden per Telefon durchgeführt. Vermehrt erfolgten Ausleihen per Post. Der Briefkasten bei Madeleine Annen in Schwyz und der in der Ausserschwyz waren wichtige Umschlagplätze.

Mittels Newsletter und Mailings hielten wir den Kontakt zu unseren Kundinnen und Kunden aufrecht und haben insbesondere für die Osterzeit Materialien aufbereitet, die katechetisch Tätige für ihre "Home Schulung" brauchen konnten. Den Lockdown nutzten wir, um eine Art Inventur unserer Medien zu machen. Es hat sich gezeigt, dass einige Medien mit der Umstellung auf das neue Bibliotheksprogramm nicht korrekt erfasst waren. Diese Arbeiten haben sich sehr gelohnt und die Mediothek ist wieder à jour. Madeleine Annen, die für die Beratung und die Medienausleihe zuständig ist, hat sich motiviert und engagiert für die Betreuung und Beratung unserer Klientel eingesetzt. Auch ihr gebührt ein herzliches Dankeschön! Diverse geplante Weiterbildungen mussten abgesagt und / oder verschoben werden. Da haben wir weder Einnahmen noch Ausgaben generiert.

Im Juni hätten wir gerne mit 15 Personen (davon 5 Personen aus dem Kanton Schwyz) den erfolgreichen Abschluss als Katechetin mit Fachausweis gefeiert. Die Gruppenprüfungen konnten erst im August nachgeholt werden. Die Feier wurde auf den Oktober verschoben und dann endgültig abgesagt. Die Frauen erhielten ihre Ausweise per Post. Trotzdem: allen Absolvent*innen auch an dieser Stelle herzliche Gratulation, denn der Aufwand und die Leistung, die hinter dem erhaltenen Ausweis stehen, sind gross.

Auch die 18 Personen, die momentan die Ausbildung absolvieren (8 aus dem Kanton Schwyz), sind enorm gefordert, wie auch alle Modulleitenden. In aller Kürze und trotz allen Schwierigkeiten meisterten wir die Umstellung auf teilweise digitale, virtuelle Schulung des Ausbildungsgangs in einer hohen Qualität. Dies kostete einiges an Energie und Zeit. Wir haben im Nu viel Neues über Technik, Video usw. gelernt. Es mussten neue schriftliche Aufträge für die Kursteilnehmer*innen erstellt werden. Diese waren dann natürlich zu korrigieren und den Teilnehmenden gaben wir eine schriftliche und konstruktive Rückmeldung. Wir leisteten sozusagen eine eins-zu-eins-Betreuung, welche insgesamt meist einen grossen Mehraufwand bedeutete. Die Teilnehmenden konnten sich mehrheitlich gut darauf einlassen.

Intensiv beschäftigten wir uns mit der vom Konkordatsrat bewilligten Ausweitung zum Bildungsraum Modu-IAK. Wir haben eine neue Modu-IAK Homepage erstellt, die Dokumente dazu überarbeitet und die Logos angepasst. Die meisten dieser Geschäfte wurden an den Konkordatsratssitzungen (per Video) einstimmig verabschiedet. Ein Besuch auf der neuen Homepage lohnt sich. www.moduiak.ch. Dabei war die versierte und umsichtige Mitarbeit unserer Sekretärin Verena Horat ganz wichtig. An dieser Stelle, auch im Namen von Modu-IAK, ganz herzlichen Dank! Sie hat uns Modulleitende auch in die Anwendung der Moodle-Funktionen (Lernplattform) eingeführt. Mit dieser Plattform sind wir so ausgerüstet, dass auch interaktive Beschulung per Plattform weiterhin möglich ist. Die Teilnehmer*innen haben in der Coronazeit gezeigt, wie kreativ und flexibel sie mit diesen modernen Medien umzugehen lernen. Wir sind überzeugt, so auf einem guten und modernen Schulungsweg zu sein.

Dass die Coronazeit auch Opfer fordert, zeigt sich darin, dass drei Personen (2 aus dem Kanton Schwyz) die Ausbildung unterbrechen wollen / müssen. Auch da sind jeweils intensive Beratungsgespräche notwendig. Mit diesen Anstrengungen sowie den Umstellungen auf digitale Methoden konnten wir alle geplanten Module durchführen.

Die Vernetzungstätigkeit mit all unseren Partnerorganisationen wie IKADS, Netzwerk Katechese, KoFaFo und anderen Fachstellen wurde auf ein Minimum beschränkt und in der Regel digital geführt. Trotzdem sind diese Verbindungen wichtig und unerlässlich, um eine qualitativ und aktuelle Zusammenarbeit gewährleisten zu können.

Bereits im November traf ich mich drei Tage mit Silvia Brändle, meiner Nachfolgerin in der Stellenleitung, um sie in die Organisation und Abläufe, die Inhalte und Aufgaben meiner Arbeit einzuführen. Mit einem guten Gefühl konnte ich ihr meine Arbeit und Verantwortung übergeben.

Silvia Brändle ist ebenfalls mit einem guten Gefühl, mit viel Freude und hoher Motivation am 1. Dezember 2020 in ihre neue Arbeit gestartet. Die Einschränkungen durch die Coronasituation beeinträchtigen den Start zwar und schränken die Möglichkeiten, die Menschen und Gegebenheiten in der Kirche Schwyz kennen zu lernen ein aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Zum Schluss bleibt das Danken: Für gute Zusammenarbeit auch auf digitalen Wegen, für herausfordernde und interessante Gespräche, für kollegiales Miteinander und liebevolle Ermutigungen während des ganzen 2020.

Ressort Rechtswesen

Stephan Betschart, Ressortchef Rechtswesen



Schlussbericht über die Kommunaluntersuche bei den Röm.-kath. Kirchgemeinden in der 5. Legislatur

Gemäss § 19 Abs. 2 RKKV beaufsichtigt der Kantonale Kirchenvorstand die Röm.-kath. Kirchgemeinden im Kanton Schwyz. Damit hat er periodische Kommunaluntersuche durchzuführen. Diese sind jedoch kein Ersatz für die kirchgemeindeinterne Kontrolle durch die eigene Rechnungsprüfungskommission der Kirchgemeinde und können den Organen der Kirchgemeinde ihre Führungs- und Kontrollaufgaben nicht abnehmen. Auch kann der Kantonale Kirchenvorstand nur stichprobenweise Kontrollen durchführen.

Die Kommunaluntersuche in der 5. Legislatur der Kantonalkirche in den Jahren 2016 - 2020 wurden vom Ressortchef Rechtswesen vor allem in der Form eines Fragebogens an alle 37 Kirchgemeinden (von vier A4-Seiten) durchgeführt. Zusätzlich wurden mehrere Kirchgemeinden von den Ressortchefs Rechtswesen und Bildung vor Ort besucht. Dabei wurden verschiedenen Fragen mittels einer Checkliste erörtert. Die Vertreter des Kantonalen Kirchenvorstandes durften feststellen, dass die verschiedenen Organe in den Kirchgemeinden gewissenhaft arbeiten und alle gewünschten Auskünfte erteilten.

Der vorerwähnte Fragebogen war in fünf Teile gegliedert und umfasste: Fragen zur Kirchgemeindeversammlung, Fragen zum Kirchenrat, Fragen zur Rechnungsprüfungskommission, Fragen gestützt auf das KGOG und das Finanzhaushaltsrecht, sowie Fragen zu den kirchlichen Stiftungen. Alle 37 Kirchgemeinden haben den Fragebogen seriös bearbeitet und innert der eingeräumten Frist oder wenige Tage danach eingereicht, wofür den engagierten Ratsmitgliedern Anerkennung und ein herzliches Dankeschön gebührt. Als allgemeines Ergebnis der Kommunaluntersuche in der 5. Legislatur der Kantonalkirche kann zusammenfassend angeführt werden:

Zur Kirchgemeindeversammlung

28 Kirchgemeinden führen jährlich eine Kirchgemeindeversammlung im Spätherbst zur Festsetzung des Voranschlages des Folgejahres und zur Genehmigung der Rechnung des Vorjahres durch. 9 Kirchgemeinden (Freienbach, Goldau, Illgau, Küssnacht, Lauerz, Riemenstalden, Schwyz, Steinerberg und Wollerau) halten eine Budgetgemeinde im Spätherbst und zusätzlich eine Rechnungsgemeinde im Frühjahr ab. Beide Praxen sind rechtens und haben Vor- und Nachteile. Die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung (§13 KGOG) wird in 30 Kirchgemeinden in alle Haushalte verschickt, in 7 Kirchgemeinden werden die Stimmberechtigten direkt mit der Einladung bedient. Zudem erfolgt in den meisten Kirchgemeinden eine ortsübliche Publikation und/ oder die Anzeige in der Lokalpresse. Die Ergebnisse von Wahlen werden in ortsüblicher Weise veröffentlicht (Pfarreiblatt, Anschlagkasten, Lokalpresse), eine Publikation im Amtsblatt erfolgt in einer Kirchgemeinde.

Zum Kirchenrat

Die Doppelunterschrift ist bei sämtlichen Kirchgemeinden gemäss § 25 KGOG geregelt. Die Abstimmungen in allen Kirchenratssitzungen erfolgen grundsätzlich offen, auf Antrag schriftlich. Im Durchschnitt tagen die Kirchenräte 8-mal im Jahr. In den meisten Kirchgemeinden wird eine Jahresplanung für die Kirchenratssitzungen erstellt. In 9 Kirchgemeinden ist der/ die Kirchenratsschreiber/in nicht gewähltes

Mitglied des Kirchenrates, verfügt jedoch über beratende Stimme und Antragsrecht. Für die Anstellungsverhältnisse in allen Kirchgemeinden sind Anstellungsverträge vorhanden. Ausnahme bilden einzelne Hilfskräfte. Die Sozialzulagen gemäss § 7 Personal- und Besoldungsgesetz werden von sämtlichen Kirchgemeinden ausgerichtet.

Zur Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat ihre Prüfung nach einem Prüfplan vorzunehmen und zu protokollieren (§ 38 Abs. 4 KGOG). Die Prüfung der Jahresrechnung hat spätestens bis Ende April des Folgejahres zu erfolgen. Während die Frist für die Prüfung in allen Kirchgemeinden eingehalten wird, gehen die Rechnungsprüfer in 10 Kirchgemeinden ohne Prüfplan vor, was gesetzlich unzulässig ist. Ein Protokoll über die Rechnungsprüfung wird nur in 30 Kirchgemeinden erstellt.

Fragen gestützt auf das KGOG und das Finanzhaushaltsrecht

Die sichere Aufbewahrung von Urkunden, Protokollen und andern wichtigen Akten ist in sämtlichen Kirchgemeinden gewährleistet. Die Bestimmungen über die Ausstandspflicht der Mitglieder der Kirchenräte und der Kommissionen sind in allen Kirchgemeinden bekannt. Beim Eigenkapital der Kirchgemeinden bestehen sehr grosse Unterschiede. Das tiefste Eigenkapital einer Kirchgemeinde Ende 2018 (ohne Riemenstalden) liegt unter Fr. 100'000.--, das höchste bei über Fr. 7,7 Mio. Bei 14 Kirchgemeinden ist der Jahresaufwand höher als das Eigenkapital. Der durchschnittliche Jahresaufwand aller Kirchgemeinden ist 18% höher als das Eigenkapital im Durchschnitt. Auch hier gibt es markante Unterschiede. Bei der Kirchgemeinde mit dem ungünstigsten Verhältnis zwischen Jahresaufwand und Eigenkapital beträgt der Aufwand die siebenfache Summe des Eigenkapitals. Auf der andern Seite deckt bei einer Kirchgemeinde das Eigenkapital den fünffachen Jahresaufwand. Hier ist eine Reduktion des Steuerfusses angezeigt.

Fragen zu den kirchlichen Stiftungen

Es besteht eine Vereinbarung zwischen dem Bistum Chur und der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz aus dem Jahre 2001 betreffend die kirchlichen Stiftungen im Kanton Schwyz, die teilweise oder ganz von Kirchgemeinden unterstützt werden (Stiftungsvereinbarung). Darin ist unter anderem geregelt, dass der Kirchenrat in jeder Stiftung mit mindestens einer Person vertreten sein muss. Die Stiftungsrechnung und der Revisorenbericht sind alljährlich mit der Kirchgemeinderechnung zu veröffentlichen. Letztere Bestimmung ist neu ebenfalls im § 27 Abs. 1bis FHG festgeschrieben. In den Kirchgemeinden bestehen 1 - 11 kirchliche Stiftungen. Der bis Ende 2020 geforderte Eintrag der kirchlichen Stiftungen in das Handelsregister des Kantons Schwyz haben bis Ende 2019 vier Kirchgemeinden vollzogen, eine KG teilweise und 29 Kirchgemeinden haben Vorbereitungen für den Eintrag getroffen. Drei Kirchgemeinden müssen die entsprechenden Arbeiten noch aufnehmen. Für die kirchlichen Stiftungen besteht in 31 Kirchgemeinden ein gemeinsamer Stiftungsrat, in vier Kirchgemeinden sind verschiedene Stiftungsräte bestimmt. In einer Kirchgemeinde sind vom Kirchenrat nicht dem Rat zugehörige Personen in Stiftungsräte delegiert. Eine Kirchgemeinde hat keine Vertretung im Stiftungsrat. 36 Kirchgemeinden geben an, dass die Beiträge der Kirchgemeinden dem Betrieb und Unterhalt der Stiftungseinrichtungen (Immobilien) dienen. Eine Kirchgemeinde wendet keine Mittel für Stiftungen auf. Vier Kirchgemeinden beantworten die Frage "ob Beiträge ganz oder teilweise in Stiftungsfonds eingelegt und somit das Stiftungskapital geäuft werde" mit ja. Diese Praxis kann nach den neuen Bestimmungen (§ 10 Abs. 1bis FAG) bei finanzausgleichsberechtigten Kirchgemeinden zu einer Senkung des Finanzausgleichs führen. Die Kirchgemeindeglieder/innen haben in sämtlichen Kirchgemeinden Einsicht in die Stiftungsrechnungen.

Allgemeine Beurteilung

Es kann festgehalten werden, dass die Kommunaluntersuche die in der Regel ordnungsgemässe und sehr gute Verwaltung der Kirchgemeinden bestätigt haben. Einzelne Verbesserungen sind immer möglich und müssen zum Teil auch aufgrund der gesetzlichen Vorgaben umgesetzt werden. Es bleibt den besten Dank auszusprechen an alle Mitglieder in den Behörden und Verwaltungen der Kirchgemeinden für ihre sehr grosse und wichtige Arbeit.

Aufsicht über die Kirchgemeinden

Die Kommunaluntersuche vor Ort wurden im Berichtsjahr, bedingt durch die Covid-19-Situation, ausgesetzt, bzw. nur in einer Kirchgemeinde vorgenommen. Die Aufsicht über die Kirchgemeinden bzw. der Kommunaluntersuch wurden schriftlich oder telefonisch durchgeführt, indem Kirchgemeinden bei recht-

lichen Problemen, die sie zu bewältigen hatten, vom Sekretär oder Ressortchef beraten und unterstützt wurden. Das betraf insbesondere die Fragestellungen:

- Antrag für einen Kommunaluntersuch in einer Kirchgemeinde
- Unterstützung von Kirchenräten bei Fusionsverhandlungen
- Berechnung der Sollzeit für Beschäftigte mit verschiedenen Tätigkeitsfeldern
- Ferienanspruch im Verhältnis zur Beschäftigungsdauer
- Verbindlichkeit von Muster-Anstellungsvertrag für Geistliche
- Zuständige Aufsichtsbehörde für die Gehaltseinstufung von Geistlichen
- Trennung von Kirchgemeinderechnung und Stiftungsrechnung
- Lohnfortzahlungen während COVID-19-Pandemie für Chorleiter und Organisten
- Wählbarkeit von verwandten Personen in Kirchenrat
- Auskunft zu Organisation, Arbeitsverträgen und Kompetenzen in Kirchgemeinde
- Geltungsbereich von SUISA-Abgaben über die Kantonalkirche/ RKZ
- Entscheidungskompetenzen bei von der Kirchgemeinde unterstützten Stiftung
- Beratung bei Ausarbeitung einer neuen Kirchgemeindeordnung
- Vorgehen bei der Umsetzung eines grösseren Bauvorhabens der Kirchgemeinde

Die Kirchgemeinde Alpthal wurde vom Ressortchef Rechtswesen besonders unterstützt. So war er bei den jeweiligen Aktenübergaben von Präsidium und Kassieramt anwesend. Zudem leitete er die Wahlgeschäfte an der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 30. Oktober 2020.

Stimm- und Wahlrecht für Katholiken ohne Schweizer Bürgerrecht

Mit Beschluss vom 20. Mai 2020 verabschiedete der Kantonale Kirchenvorstand Bericht und Antrag zur Motion M 1-2018 an den Kantonskirchenrat. Er sprach sich für die Einführung des aktiven und passiven Stimm- und Wahlrechtes für Katholiken ohne Schweizer Bürgerrecht aus und vertrat die Ansicht, dass die Realisierung für den ganzen Kanton Schwyz einheitlich erfolgen soll und nicht auf die Kantonalkirche oder die Kirchgemeinden, sowie dort sogar noch unterschiedlich von Kirchgemeinde zu Kirchgemeinde, zu unterteilen sei. Mit der Voraussetzung der Niederlassungsbewilligung C kann von einer genügenden Integration für das kirchliche Leben ausgegangen werden. Das Stimm- und Wahlrecht in kirchlichen Belangen ist auch nicht mit dem Ausländerstimmrecht auf politischer Ebene vergleichbar. Auf der politischen Ebene ist die Themenvielfalt wesentlich breiter, so dass eine weitergehende Integration für die Ausübung des Stimm- und Wahlrechtes sinnvoll ist. Wird das Stimm- und Wahlrecht wie vorgeschlagen gewährt, wird sich die Zahl der stimmberechtigten Katholiken um rund 8'500 Personen oder 13 Prozent erhöhen.

Die Vorlage des Kantonalen Kirchenvorstandes wurde in der Vernehmlassung bei den Röm.-kath. Kirchgemeinden klar unterstützt. 23 Kirchgemeinden befürworteten die Einführung eines Stimm- und Wahlrechtes für Katholiken ohne Schweizer Bürgerrecht in der vorgeschlagenen Fassung. Lediglich eine Kirchgemeinde lehnte die Vorlage ab. 13 Kirchgemeinden verzichteten auf eine Stellungnahme. An der Session vom 19. Juni 2020 wählte der neu gewählte Kantonskirchenrat eine vorberatende Kommission unter dem Präsidium von Josef Reichmuth (Arth) für die Vorbereitung dieses Geschäftes. Die Kommission befasste sich an der Sitzung vom 19. August 2020 ausführlich mit der Vorlage und beschloss, dem Kantonskirchenrat folgende Ergänzung des § 3 WAG vorzulegen: "Ein Mitglied der Kantonalkirche und der Kirchgemeinde seines Wohnsitzes ohne Schweizer Bürgerrecht, welches das 18. Altersjahr zurückgelegt hat, ist stimm- und wahlberechtigt, sobald es die Niederlassungsbewilligung C erhalten hat." Der Beschluss soll dem fakultativen Referendum unterstehen. An der Session vom 23. Oktober 2020 des Kantonskirchenrates behandelte dieser die Vorlage. Die Abstimmung ergab eine einstimmige Annahme (bei 4 Enthaltungen) des unveränderten Kommissionsantrages. Die gründliche Arbeit der Kommission unter der Leitung von Josef Reichmuth sei an dieser Stelle bestens verdankt. Am 28. Dezember 2020 überbrachte Bernhard Diethelm, Vorderthal, dem Sekretär der Kantonalkirche ein Paket Referendumsbogen mit über 700 beglaubigten Unterschriften. Das Referendum gegen den Beschluss des Kantonskirchenrates war somit formell und materiell gültig. Die notwendig gewordene Volksabstimmung wird am 27. Juni 2021 stattfinden.

Inkraftsetzung von Gesetzesänderungen

Auf den 1. Januar 2020 wurden die im Vorjahr vom Kantonskirchenrat beschlossenen Anpassungen in den verschiedenen Gesetzen der Kantonalkirche vom Kantonalen Kirchenvorstand in Kraft gesetzt. In diesem Zusammenhang erfolgte gleichzeitig das Inkrafttreten der vom Kantonalen Kirchenvorstand überarbeiteten Personal- und Besoldungsverordnung (PersBV) und die formell neu erlassene Vollzugsverordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Kirchgemeinden (VVzFHG).

Finanzkommission des Bistums Chur

Die Finanzkommission des Bistums Chur genehmigte die Jahresrechnung 2019 der Bistumskasse und nahm Kenntnis an den Rechnungen der Stiftung Mensa Episcopalis Curiensis (Bischöfliche Verwaltung Chur) und des Priesterseminars/THC. Aufgrund von Covid-19 stimmten die Bistumskantone NW, GR, UR, ZH, GL, OW, SZ auf dem Korrespondenzweg zu. Die Bistumskasse schloss bei einem Umsatz von Fr. 2.7 Mio. mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 42'000.-- ab. Die Beiträge der kantonalen Körperschaften, der Beitrag des Domkapitels, der diözesane Fastenopferanteil und die Opfereinnahmen sowie die freiwilligen Beiträge und Spenden zählten zu den Haupteinnahmen. Die Personalausgaben bildeten den grössten Anteil auf der Ausgabenseite. Weitere Aufwendungen waren die Beiträge an diözesane und interdiözesane Institutionen, die regionalen Generalvikariate Graubünden und Urschweiz, die Rechtsberatungen sowie externe Kosten für die Stiftungsaufsicht.

Ebenso mit Zirkularbeschluss genehmigte die Finanzkommission einstimmig den Voranschlag 2021 der Bistumskasse. Das Budget sieht einen Mehrertrag von Fr. 5'000.-- vor. Mehrausgaben von Fr. 10'000.-- sind für Umzugskosten des Generalvikariats Urschweiz vorgesehen sowie für die Erhöhung der Defizitbeteiligung an der Schweizerischen Kirchenzeitung (SKZ) von bisher Fr. 50'000.-- auf neu Fr. 80'000.--. Einsparungen von rund Fr. 100'000.-- sind bei den Personalkosten auszumachen. Der Finanzplan 2021 - 2024 kalkuliert mit geringfügigen Verlusten bei gleichbleibenden Beiträgen der kantonalen Körperschaften.

Ressort Finanzen

Karin Birchler, Ressortchefin Finanzen



Jahresrechnung 2020 (Unterlagen im Anhang)

Die Jahresrechnung 2020 der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz schliesst mit einem Überschuss von Fr. 71'525.73 ab. Das Ergebnis weicht damit um Fr. 61'531.03 vom Voranschlag ab, welcher einen Überschuss von Fr. 9'994.70 prognostizierte. Diese positive Abweichung vom Voranschlag entstand dabei folgendermassen:

In der Kontogruppe "Behörden und Verwaltung" resultiert im Vergleich zum Voranschlag gesamthaft ein Minderaufwand von Fr. 24'755.70. Diese Differenz setzt sich wie folgt zusammen: Für den Kantonskirchenrat ergibt sich ein Minderbedarf von Fr. 12'638.90, weil infolge der vielen Entschuldigungen entsprechend weniger Taggelder ausbezahlt wurden und für die Weiterbildungsveranstaltungen zum Zeitpunkt der Budgetierung mit bedeutend mehr bzw. höheren Kosten gerechnet wurde. Der Kantonale Kirchenvorstand hat Fr. 6'049.80 eingespart. Für die Rekurskommission musste die zur Verfügung stehende Budgetposition im Gegensatz zum Vorjahr nur geringfügig in Anspruch genommen werden, womit sich eine Abweichung von Fr. 6'233.50 ergibt. Und im Sekretariat und in der Verwaltung resultiert im Total ein leichter Mehraufwand von Fr. 166.50.

Seit 1. Januar 2020 ist das Gesetz über die Katechetische Arbeitsstelle in Kraft und der Verein Katechetische Arbeitsstelle wurde durch die Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz abgelöst. Dies hat zur Folge, dass in der Kontogruppe "Bildung" für die Katechetische Arbeitsstelle nicht mehr ein fixer Betrag gemäss Voranschlag ausbezahlt wird, sondern die Rechnung der Katechetischen Arbeitsstelle in die Rechnung der Kantonalkirche integriert ist. Die selbst geführte Nebenrechnung der Katechetischen Arbeitsstelle finden Sie im Anhang und entsprechende Informationen im Jahresbericht von Vreni Bürgi als Ressortchefin Bildung. Der Gesamtaufwand für die Katechetische Arbeitsstelle in der Höhe von Fr. 245'847.82 ergibt eine Abweichung zum Voranschlag von Fr. 4'152.18 als Minderausgaben.

Die Kontogruppe "Seelsorge" weist insgesamt im Vergleich zum Voranschlag einen Minderaufwand von Fr. 32'623.15 aus. Die integrierte Nebenrechnung 2020 der Anderssprachigen-Seelsorge, welche Sie ebenfalls im Anhang finden, ergab einen Gesamtaufwand von Fr. 439'398.95. Damit ist die Budgetvorgabe in der Höhe von Fr. 470'000.-- um Fr. 30'601.05 unterschritten worden. Dies infolge von Reorganisationen der beiden Italienermissionen: Missione Cattolica Italiana Ausserschwyz (Vereinbarung mit dem Katholischen Konfessionsteil des Kantons St. Gallen) und Missione Cattolica Italiana Innerschwyz (nötiger neuer Arbeitsvertrag mit Don Lorenzo Campagnoli mit altersmässigen Anpassungen, Jahrgang 1940). Zum Zeitpunkt der Budgetierung waren die diesbezüglichen Zahlen noch nicht bekannt.

Die Beitragsleistung 2020 für die Römisch-katholische Zentralkonferenz der Schweiz RKZ entspricht dem Bericht und Antrag des Kantonalen Kirchenvorstandes zum Beitritt zur RKZ vom 15. Dezember 2017, wo dem Kantonskirchenrat die Steigerung der Beitragsleistung im Rahmen der jährlichen Budgetierung schrittweise innert vier Jahren beantragt wurde. Ab dem Jahr 2019 erfolgt eine schrittweise Erhöhung, womit sich bis zum Jahr 2022 der erwartete RKZ-Beitrag in der Höhe von rund Fr. 600'000.-- ergibt. Die Abgeltung für die Urheberrechte verringern sich leicht infolge dieser höheren Beitragszahlungen an die RKZ.

Für die Aufgaben der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz leisteten die 37 Kirchgemeinden im Jahr 2020 insgesamt einen Kostenbeitrag von Fr. 2'027'928.20. Das ergibt einen Beitrag von Fr. 21.40 pro Katholik bei einer massgeblichen Katholikenzahl von 94'763 Katholiken. Diese Kopfquote in der Höhe von Fr. 21.40 wurde im Rechnungsjahr im Vergleich zum Vorjahr um Fr. 1.60 erhöht, was hauptsächlich auf die erwähnte, schrittweise Erhöhung des RKZ-Beitrages zurückzuführen ist.

Nachkredite

Gemäss der bisherigen Praxis sind Nachkredite für Budgetüberschreitungen auf Kontoebene von mehr als Fr. 5'000.-- einzuholen (analog von § 32 FHG). In der Jahresrechnung 2020 haben sich insgesamt vier Budgetüberschreitungen, jedoch alle unterhalb von Fr. 5'000.-- ergeben. Es sind somit keine Nachkredite für das Jahr 2020 einzuholen.

Eigenkapital (Bestandesrechnung im Anhang)

Der Überschuss der Jahresrechnung 2020 in der Höhe von Fr. 71'525.73 wird dem Eigenkapital der Betriebsrechnung gutgeschrieben, welches somit per 31. Dezember 2020 einen Bestand von Fr. 458'508.16 aufweist. Das Eigenkapital der Spezialfinanzierung Finanzausgleich beträgt infolge der ausgeglichenen Rechnung 2020 per Ende Jahr unverändert Fr. 51'982.05.

Finanzausgleich 2020 (Übersichten im Anhang)

Die Berechnung des Finanzausgleichs 2020 basiert auf dem durchschnittlichen Steuerertrag der Jahre 2017 und 2018 sowie auf der Katholikenzahl von 94'763 per 1. Januar 2019. Der Durchschnitt der relativen Steuerkraft aller Kirchgemeinden bei 100% hat einen Wert von Fr. 1'680.95 ergeben.

Die anrechenbaren Normkosten pro Katholik haben sich im Vergleich zum Vorjahr um knapp 2% bzw. Fr. 5.30 auf neu Fr. 294.70 erhöht. Bei den für den Finanzausgleich anrechenbaren Normkosten handelt es sich um die berücksichtigten Berechnungen der Kirchgemeinden mit mehr als 1'000 Katholiken. Bei den Kirchgemeinden mit weniger als 1'000 Katholiken haben sich die Normkosten um rund 4% bzw. Fr. 13.70 auf Fr. 372.85 erhöht. Mit einem Ausgleich der anrechenbaren Normkosten in der Höhe von wiederum 87.5% ergibt sich ein effektiver Ausgleich von Fr. 257.85 (zuzüglich Strukturzuschlag). Der Strukturzuschlag blieb noch unverändert zu den Vorjahren.

Im Ergebnis resultiert ein Finanzausgleich mit einem Total in der Höhe von Fr. 1'072'856.--. Dies entspricht einer Erhöhung des Finanzausgleichsbedarfs bzw. der Finanzausgleichabschöpfung gegenüber dem Vorjahr in der Höhe von Fr. 33'494.--. Der Finanzausgleichsbedarf stimmt überein mit der Finanzausgleichabschöpfung und somit ergibt sich eine ausgeglichene Rechnung 2020 für die Spezialfinanzierung Finanzausgleich.

Für den Finanzausgleich 2020 kamen insgesamt 8 Kirchgemeinden mit 26'831 Katholiken auf. 14 Kirchgemeinden mit 14'501 Katholiken waren finanzausgleichsberechtigt. 15 Kirchgemeinden mit 53'431 Katholiken galten als finanzneutral.

Entwicklung der Steuersätze (Tabelle im Anhang)

Auf das Jahr 2020 hin senkten folgende fünf Kirchgemeinden ihre Steuersätze gegenüber dem Vorjahr 2019 zwischen einem und vier Prozentpunkten: Einsiedeln, Galgenen, Merlischachen, Oberiberg und Schindellegi. Die Kirchgemeinde Morschach-Stoos erhöhte den Steuersatz zum zweiten Mal in Folge um 2% auf 36%, und auch die Kirchgemeinde Schübelbach erhöhte ebenfalls den Steuersatz um 3% von 35% auf 38%. Die übrigen Kirchgemeinden hielten ihre Steuersätze auf dem Vorjahresstand. Die Berechnung des gewogenen Mittels der Steuersätze in Prozenten für das Jahr 2020 ergibt einen Wert von 23.22. Dies bedeutet eine weitere leichte Reduktion von 0.28 Punkten im Vorjahresvergleich. Seit dem Jahr 2013 konnte das gewogene Mittel der Steuersätze in Prozenten somit immer gesenkt werden mit durchschnittlich 0.28 Punkten. Den tiefsten Steuersatz konnten mit 8% neu die Kirchgemeinde Merlischachen und wiederum die Kirchgemeinde Wollerau verzeichnen, und der höchste Steuersatz musste nach wie vor in der Kirchgemeinde Illgau mit 42% berechnet werden. Die Differenz entspricht damit einem Faktor von 5.25, was bedeutet, dass aufgrund des Steuersatzes die Kirchgemeinden Merlischachen und Wollerau 5.25-mal günstiger als die Kirchgemeinde Illgau sind, bzw. die Kirchgemeinde Illgau 5.25-mal teurer als die Kirchgemeinden Merlischachen und Wollerau.

Steuererträge, Rechnungsergebnisse und Eigenkapital der Kirchgemeinden

Die Steuererträge haben sich im Rechnungsjahr 2019 insgesamt um Fr. 616'628.-- erhöht. Die Steuereinnahmen der natürlichen Personen haben sich um Fr. 585'679.-- erhöht, die Steuern der juristischen Personen um Fr. 75'067.--. Zurückgegangen sind hingegen die Einnahmen aus den Quellensteuern um Fr. 79'395.--. Die Steuererminderungen infolge von Steuererlassen und Steuerverlusten konnten wieder reduziert werden.

Finanzplanung 2021 - 2024 mit Vergleichsjahren 2019 und 2020 (siehe Anhang)

Der Kantonale Kirchenvorstand hat auf die Herbstsession 2020 hin wiederum einen Finanzplan für die kommenden vier Jahre - mit Berücksichtigung der Rechnung 2019 sowie des Voranschlages 2020 zu Vergleichszwecken - ausgearbeitet.

In der Gruppe Behörden und Verwaltung ist im Voranschlagsjahr 2021 der Betrag wieder nach unten angepasst worden. Die nächsten Mehrkosten im Zusammenhang mit Gesamterneuerungswahlen des Kantonskirchenrates werden im Jahr 2024 anfallen. Im Jahr 2022 ist der Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 15'000.-- für die Durchführung der Plenarversammlung der RKZ vom 25./26. März 2022 im Kanton Schwyz berücksichtigt, wobei es sich aktuell abzeichnet, dass diese Plenarversammlung aufgrund der Corona-Folgen auf das Jahr 2023 verschoben werden muss.

In der Gruppe Bildung wurde bekanntlich per 1. Januar 2020 der Trägerverein für die Katechetische Arbeitsstelle durch die Kantonalkirche abgelöst. Der für das Jahr 2020 budgetierte Betrag in der Höhe von Fr. 250'000.-- stand in Übereinstimmung zur kommunizierten Erhöhung der notwendigen finanziellen Mittel, welche die Übernahme der Organisation der Katechetischen Arbeitsstelle durch die Kantonalkirche Schwyz mit sich bringen würde. Für die Finanzplanung wurde weiterhin mit diesem Betrag gerechnet.

Der Aufwand für die Anderssprachigen-Seelsorge konnte infolge von Reorganisationen der beiden Italienmissionen gesenkt werden und wird in der Finanzplanung auf dem Stand von Fr. 450'000.-- belassen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der bis anhin in der Anderssprachigen-Seelsorge integrierte Beitrag für migratio in der Höhe von rund Fr. 70'000.-- ab dem Jahr 2022 im RKZ-Beitrag enthalten ist.

Die diversen Beiträge an die Spitalseelsorge beruhen auf dem Beschluss des Kantonskirchenrates über die Mitfinanzierung der Spitalseelsorge vom 29. Mai 2020. Dieser Beschluss ist auf fünf Jahre von 2021 bis 2025 befristet.

Die RKZ-Beiträge in der Finanzplanung sind vorgesehen gemäss Antrag des Kantonalen Kirchenvorstandes zum Beitritt zur RKZ und gemäss Beschluss des Kantonskirchenrates vom 25. Mai 2018, welcher dann durch die Volksabstimmung vom 30. Juni 2019 bestätigt wurde. Die Steigerung der Beitragsleistung erfolgt ab dem Jahr 2019 mit einer schrittweisen Erhöhung, gerechnet mit jeweils 95'000 Katholiken. Hinzu kommen weiterhin der Beitrag für migratio und die Entschädigung für Urheberrechtsgebühren, bis ab dem Jahr 2022 der ganze Mitgliederbeitrag an die RKZ geleistet werden kann.

Die Bistumsbeiträge stützen sich auf die Annahme von unveränderten Beiträgen pro Katholik von Fr. 3.50 für die Bistumskasse sowie einem Franken Beitrag für die Theologische Hochschule Chur THC und das Priesterseminar St. Luzi. Der ab 2019 zusätzliche Beitrag für die Mitfinanzierung der Assistenzstelle an der Theologischen Hochschule Chur THC wird gemäss Kommunikation ab dem Jahr 2022 erhöht auf Fr. 16'000.-- und ab 2021 ist der wiederkehrende Beitrag an die Präventionsstelle für die seelische, geistige und körperliche Unversehrtheit der Menschen im Bistum Chur in Zürich aufgeführt.

Beiträge 2020 an das Bistum Chur sowie das Priesterseminar St. Luzi und die Theologische Hochschule Chur (Zusammenstellung im Anhang)

Die Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz hat für das Jahr 2020 gesamthaft Beitragsleistungen in der Höhe von Fr. 436'433.50 an das Bistum Chur sowie das Priesterseminar St. Luzi und die Theologische Hochschule Chur erbracht. Es wurden Fr. 331'670.50 als Bistumsbeiträge an die Bistumskasse und Fr. 94'763.-- Beiträge an das Priesterseminar St. Luzi und die Theologische Hochschule Chur geleistet. Für die Mitfinanzierung der Assistenzstelle an der Theologischen Hochschule Chur THC wurden Fr. 10'000.-- aufgewendet.

Römisch-katholische Kantonalkirche Schwyz

Bestandesrechnung Bilanz per 31. Dezember 2020

Konto	Bezeichnung	Bestand 31.12.2019	Veränderungen 2020		Bestand 31.12.2020
			Zuwachs	Abgang	
1	A K T I V E N	459'185.43	81'609.05		540'794.48
10	Finanzvermögen	459'185.43	81'609.05		540'794.48
100	Flüssige Mittel	458'470.43	80'839.78		539'310.21
10.100.00	Kasse Katechetische Arbeitsstelle	0.00	99.95		99.95
10.100.10	Schwyzer Kantonalbank 312529-1002	329'440.90	39'618.95		369'059.85
10.100.20	Postkonto 60-742071-5 (Rekurskomm.)	3'122.65		90.00	3'032.65
10.100.40	Schwyzer Kantonalbank 312529-3875	125'906.88	31'316.55		157'223.43
10.100.50	Schwyzer Kantonalbank 312529-4086	0.00	9'894.33		9'894.33
105	Guthaben	715.00	285.00		1'000.00
10.105.30	Übrige Guthaben	715.00	285.00		1'000.00
109	Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	484.27		484.27
10.109.00	Transitorische Aktiven	0.00	484.27		484.27
2	P A S S I V E N	459'185.43	81'609.05		540'794.48
20	Fremdkapital	20'220.95	10'083.32		30'304.27
200	Laufende Verpflichtungen	20'220.95	83.32		20'304.27
20.200.00	Kreditoren	20'220.95	83.32		20'304.27
209	Passive Rechnungsabrenzungen	0.00	10'000.00		10'000.00
20.209.00	Transitorische Passiven	0.00	10'000.00		10'000.00
21	Eigenkapital	438'964.48	71'525.73		510'490.21
21.210.10	Eigenkapital Betriebsrechnung	386'982.43	71'525.73		458'508.16
21.210.20	Spezialfinanzierung Finanzausgleich	51'982.05			51'982.05

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2 0 2 1	Rechnung 2 0 2 0	Voranschlag 2 0 2 0	Rechnung 2 0 1 9
1	Behörden und Verwaltung	286'000	270'244.30	295'000	284'492.25
10	Kantonskirchenrat	38'000	42'361.10	55'000	27'889.25
10.300.10	Taggelder Kantonskirchenrat	24'000	30'800.00	36'000	20'400.00
10.300.20	Sitzungsgelder Kommissionen	9'000	5'816.60	9'000	5'662.45
10.300.30	Weiterbildungsveranstaltungen	0	840.20	5'000	0.00
10.319.00	Übriger Aufwand Kantonskirchenrat	5'000	4'904.30	5'000	1'826.80
11	Kirchenvorstand	88'500	79'950.20	86'000	75'007.15
11.300.00	Pauschalentschädigungen	67'000	67'000.00	67'000	57'000.00
11.303.00	Sozialleistungen Kirchenvorstand	5'000	4'256.90	4'000	3'043.75
11.317.10	Fahrt- und Spesenentschädigungen	7'000	5'542.00	7'000	6'909.80
11.317.20	Repräsentationskosten	4'000	1'937.20	4'000	7'289.40
	Nachkredit für 2019 von Fr. 10'000.-				
11.318.00	Rechts- und Beratungskosten	3'500	0.00	2'000	0.00
11.319.00	Übriger Aufwand Kirchenvorstand	2'000	1'214.10	2'000	764.20
12	Rekurskommission/Rechtspflege	7'000	766.50	7'000	11'733.00
12.300.00	Sitzungsgelder Rekurskommission	6'000	483.50	6'000	11'643.00
12.317.00	Fahrt- und Spesenentschädigungen	500	95.00	500	0.00
12.319.00	Übriger Aufwand Rekurskommission	500	188.00	500	90.00
12.400.00	Kanzleigebühren und div. Einnahmen	0	0.00	0	0.00
13	Sekretariat und Verwaltung	152'500	147'166.50	147'000	169'862.85
13.301.00	Sekretär Lohn / Grundentschädigung	57'000	55'116.50	54'000	53'128.00
13.302.00	Dienstaltersgeschenke	0	0.00	0	4'316.05
13.303.00	Sekretär Sozialleistungen	13'000	11'573.40	12'000	11'242.60
13.310.10	Drucksachen, Büromaterial, Porti, Telefon, Fotokopien, Abos, Fachlit.	10'500	11'349.40	10'500	31'748.90
	Nachkredit für 2019 von Fr. 23'000.-				
13.310.20	Publikationen, Inserate, Homepage	12'000	16'971.30	17'000	18'359.85
	Nachkredit für 2019 von Fr. 7'000.-				
13.316.10	Sekretär Entschädigung Infrastruktur	6'000	6'000.00	6'000	6'000.00
13.316.20	Miet- und Raumkosten (v.a. Allegro)	5'000	1'505.00	3'000	1'970.00
13.318.00	Dienstleistungen Dritter (ohne ASS)	47'000	44'286.00	42'500	41'491.00
13.319.00	Übriger Aufwand Sekretariat + Verw.	2'000	364.90	2'000	1'606.45

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2 0 2 1	Rechnung 2 0 2 0	Voranschlag 2 0 2 0	Rechnung 2 0 1 9
2	Bildung	250'000	245'847.82	250'000	230'000.00
20	Katechetische Arbeitsstelle	250'000	245'847.82	250'000	230'000.00
20.365.00	Katechetische Arbeitsstelle	250'000	245'847.82	250'000	230'000.00
3	Seelsorge	1'144'500	1'003'876.85	1'036'500	902'005.10
31	Anderssprachigen-Seelsorge	450'000	439'398.95	470'000	436'765.15
31.365.00	Anderssprachigen-Seelsorge	450'000	439'398.95	470'000	436'765.15
32	Spitalseelsorge	149'000	116'000.00	116'000	116'000.00
32.365.10	Regionalspital Schwyz	43'000	36'000.00	36'000	36'000.00
32.365.20	Regionalspital Lachen	39'000	37'000.00	37'000	37'000.00
32.365.30	Regionalspital Einsiedeln	25'000	23'000.00	23'000	23'000.00
32.365.40	Psychiatrische Klinik Zugersee	42'000	20'000.00	20'000	20'000.00
33	Kinder- und Jugendseelsorge	61'000	61'000.00	61'000	61'000.00
33.365.10	RAST Jungwacht Blauring UR SZ	53'000	53'000.00	53'000	53'000.00
33.365.20	Pfadi Kanton Schwyz	8'000	8'000.00	8'000	8'000.00
34	Allgemeine Seelsorge	15'000	15'000.00	15'000	15'000.00
34.365.00	Seelsorgerat Kanton Schwyz	15'000	15'000.00	15'000	15'000.00
37	Beiträge an kantonale und überregionale Organisationen, Verbände und Vereine	27'000	27'000.00	27'000	22'000.00
37.365.60	Kantonaler Frauenbund Schwyz	10'000	10'000.00	10'000	10'000.00
37.365.70	Projekt Chance Kirchenberufe (IKB)	7'000	7'000.00	7'000	7'000.00
37.365.80	Kirchenmusikverband Bistum Chur	5'000	5'000.00	5'000	0.00
37.365.90	Weitere Organisationen	5'000	5'000.00	5'000	5'000.00

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2 0 2 1	Rechnung 2 0 2 0	Voranschlag 2 0 2 0	Rechnung 2 0 1 9
39	RKZ Römisch-katholische Zentralkonferenz der Schweiz	442'500	345'477.90	347'500	251'239.95
39.365.10	Solidaritätsbeitrag RKZ				58'000.00
39.365.20	Differenz zum Beitrag RKZ gemäss Beitrittsbeschluss 2019: 95'000 Katholiken à Fr. 2.50				179'500.00
39.365.30	RKZ Beitragsleistung 2020 gemäss Beitrittsbeschluss 2020: 95'000 Katholiken à Fr. 3.50		332'500.00	332'500	
39.365.40	RKZ Beitragsleistung 2021 gemäss Beitrittsbeschluss 2021: 95'000 Katholiken à Fr. 4.50	427'500			
39.365.60	Abgeltung Urheberrechte	15'000	12'977.90	15'000	13'739.95
4	Bistumsbeiträge	453'964	436'433.50	436'434	439'124.50
40	Bistumsbeiträge Bistumskasse / THC und Prieserseminar St. Luzi Präventionsberatung / -Schulung	453'964	436'433.50	436'434	439'124.50
40.365.10	Bistumsbeiträge für Bistumskasse 2019: 95'361 Katholiken à Fr. 3.50 2020: 94'763 Katholiken à Fr. 3.50 2021: 93'708 Katholiken à Fr. 3.50		331'670.50	331'671	333'763.50
40.365.20	THC und Priesterseminar St. Luzi 2019: 95'361 Katholiken à Fr. 1.00 2020: 94'763 Katholiken à Fr. 1.00 2021: 93'708 Katholiken à Fr. 1.00		94'763.00	94'763	95'361.00
40.365.30	zus. Beitrag THC Assistenzstelle	10'000	10'000.00	10'000	10'000.00
40.365.40	Präventionsberatung und -Schulung	22'278	0.00	0	0.00

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2 0 2 1	Rechnung 2 0 2 0	Voranschlag 2 0 2 0	Rechnung 2 0 1 9
<u>Zusammenfassung</u>					
Gruppe 1	Behörden und Verwaltung	286'000	270'244.30	295'000	284'492.25
Gruppe 2	Bildung	250'000	245'847.82	250'000	230'000.00
Gruppe 3	Seelsorge	1'144'500	1'003'876.85	1'036'500	902'005.10
Gruppe 4	Bistumsbeiträge	453'964	436'433.50	436'434	439'124.50
Total Gesamtaufwand		2'134'464	1'956'402.47	2'017'934	1'855'621.85
<u>Beiträge der Kirchgemeinden</u>					
Jahr 2019	95'361 à Fr. 19.80 (Kopfquote)				1'888'147.80
Jahr 2020	94'763 à Fr. 21.40 (Kopfquote)		2'027'928.20	2'027'928	
Jahr 2021	93'708 à Fr. 22.80 (Kopfquote)	2'136'542			
Überschuss		2'078	71'525.73	9'995	32'525.95
Defizit					

Katechetische Arbeitsstelle des Kantons Schwyz

Buchhaltung 2020

ERFOLGSRECHNUNG

Ertrag

	2020	Budget 2020	± Budget
3400 Modu-IAK Honorar Ausbildungen	32'808.30-	27'000.00-	5'808.30-
3401 Modu-IAK Honorar Ausbildungsleitung	13'000.00-	13'000.00-	0.00
3402 Modu-IAK Honorar Sekretariat	12'000.00-	12'000.00-	0.00
3403 Modu-IAK Honorar Sekretariat WB	5'000.00-	5'000.00-	0.00
3404 Modu-IAK Honorar Berufseinführung	6'660.00-	7'000.00-	340.00
3500 Weiterbildungskurse KAS	660.00-	3'000.00-	2'340.00
3510 Beratung, Begleitung, Supervision	980.00-	1'000.00-	20.00
3520 Verkauf Unterrichtsmaterial	2'707.00-	1'100.00-	1'607.00-
3530 Ertrag Filmdownload	931.60-	1'000.00-	68.40
3550 Ertrag aus Administration	755.60-	500.00-	255.60-
3600 Kostenbeitrag Kantonalkirche	250'000.00-	250'000.00-	0.00
3610 Spenden Beiträge	1'156.60-	0.00	1'156.60-
Total Ertrag	326'659.10-	320'600.00-	6'059.10-

Aufwand

	2020	Budget 2020	± Budget
4400 Konkordatsbeitrag an Modu-IAK (RKZ)	40'774.86-	41'000.00-	225.14
4410 Weiterbildungen KAS Honorar Referenten	500.00-	3'000.00-	2'500.00
4411 Weiterbildungen KAS Spesen Referenten	17.40-	500.00-	482.60
4420 Medien und Materialien	3'568.86-	4'000.00-	431.14
4430 Filmdownload Relimedia	3'231.00-	4'000.00-	769.00
4440 NetBiblio / reli.ch / Homepage	3'833.60-	3'100.00-	733.60-
5000 Löhne	176'488.15-	173'500.00-	2'988.15-
5070 AHV / IV / EO / ALV	14'376.75-	13'600.00-	776.75-
5072 Berufliche Vorsorge	19'967.30-	20'500.00-	532.70
5073 Unfallversicherung	2'421.00-	2'300.00-	121.00-
5074 Krankentaggeldversicherung	2'791.00-	2'500.00-	291.00-
5081 Weiterbildung Personal	3'547.00-	2'000.00-	1'547.00-
5082 Fahrt- und Spesenentschädigungen	1'761.60-	2'200.00-	438.40
5089 Übriger Personalaufwand	0.00	200.00-	200.00
6000 Mietzins inkl. Nebenkosten und Reinigung	30'000.00-	30'000.00-	0.00
6001 Weiterbildungen/Sitzungen KAS Raumaufwand	530.00-	1'050.00-	520.00
6130 URE Büromaterial/ Büromaschinen/ EDV	3'915.90-	2'400.00-	1'515.90-
6300 Sachversicherungen / Haftpflicht	868.40-	950.00-	81.60
6500 Büromaterial	869.55-	500.00-	369.55-
6510 Kommunikation (Telefon, Internet, Fax)	1'565.30-	1'600.00-	34.70
6513 Porto	341.50-	800.00-	458.50
6520 Mitgliederbeiträge IKADS und Dekanat	320.00-	330.00-	10.00
6530 Buchführung, Beratung, Revision	3'000.00-	6'000.00-	3'000.00
6540 Entschädigung KaKo	2'999.50-	2'500.00-	499.50-
6550 Übriger Verwaltungsaufwand	2'719.20-	0.00	2'719.20-
6600 Diverser Aufwand Aus- und Weiterbildung	17.00-	0.00	17.00-
6700 Sonstiger betrieblicher Aufwand	2'035.47-	2'000.00-	35.47-
6940 Bankspesen	46.58-	70.00-	23.42
Total Aufwand	322'506.92-	320'600.00-	1'906.92-
Gewinn	4'152.18	0.00	4'152.18

Anderssprachigen-Seelsorge

Jahresrechnung 2020

	Voranschlag	Rechnung	Voranschlag	Rechnung
	2021	2020	2020	2019
<u>AUFWAND</u>	450'000	439'398.95	470'000	436'765.15
MCI ISZ Besoldungen Seelsorger und Sekretärin	71'000	70'585.20	84'805	70'585.20
MCI ISZ Arbeitgeberbeiträge Sozialleistungen	5'500	5'260.70	11'085	5'266.05
MCI ISZ Miet- und Raumkosten für beide Büros	6'500	6'500.00	6'500	6'500.00
MCI ISZ Pauschal Auto- und Spesenentschädigungen	6'600	6'600.00	6'600	6'600.00
MCI ISZ Pauschal Lehrmittel, Material, Zeitschriften	4'000	4'000.00	4'000	4'000.00
MCI ISZ Pauschal Kultusaufwend., Pastorationsentsch.	3'500	3'500.00	3'500	3'500.00
MCI ISZ Pauschal Entschädigungen Porti und Telefon	1'958	1'958.00	1'958	1'958.00
MCI ISZ Pauschal Aus- und Weiterbildung, Betreuung	500	500.00	500	500.00
MCI ISZ Pauschal Büromaterial, Drucksachen, Inserate	300	300.00	300	300.00
MCI ISZ Pauschal Büromobiliar, EDV, Einrichtungen	200	200.00	200	200.00
MCI ISZ Pauschal Übriger Aufwand Seelsorge	300	300.00	300	300.00
MCI ISZ Kostenbeiträge für Seelsorge von UR, NW, OW	-40'000	-40'000.00	-40'000	-40'000.00
<i>TOTAL Aufwand Missione Cattolica Italiana ISZ</i>	60'358	59'703.90	79'748	59'709.25
Kostenbeiträge St.Gallen: Missione Cattolica Italiana ASZ	110'008	110'008.00	110'008	110'008.00
<i>TOTAL Aufwand Missione Cattolica Italiana Schwyz</i>	170'366	169'711.90	189'756	169'717.25
Kostenbeiträge Zug: Kroatenmission	105'000	105'000.00	105'000	105'000.00
Kostenbeiträge an RKZ für migratio (Migrantenseelsorge)	75'000	72'162.00	73'500	70'623.00
Kostenbeiträge Luzern: Albaner (ISZ), Portugiesen, Polen	70'000	70'000.00	70'000	70'000.00
Kostenbeiträge Thurgau: Albanermission (ASZ)	17'000	17'000.00	17'000	17'000.00
Kostenbeiträge für Spanier- / Portugiesen-Seelsorge	3'000	0.00	3'000	0.00
Entschädigungen Seelsorgeaushilfen und spez. Anlässe	3'000	0.00	3'000	0.00
Übriger Aufwand Verwaltung Allgemein	1'500	1'204.05	1'600	388.90
Entschädigungen Fachkommission und Buchführung	5'100	4'321.00	7'000	4'036.00
Zinsertrag / Rundung	34	0.00	144	0.00

	Voranschlag 2 0 2 1	Rechnung 2 0 2 0	Voranschlag 2 0 2 0	Rechnung 2 0 1 9
Beiträge von finanzstarken Kirchgemeinden:	1'069'090	1'072'856	1'072'856	1'039'362
Freienbach	403'941	416'609	416'609	565'460
Wollerau	341'208	347'431	347'431	261'620
Schindellegi	120'697	114'090	114'090	75'979
Lachen	68'196	54'948	54'948	38'626
Feusisberg	53'753	62'397	62'397	43'858
Altendorf	36'935	34'881	34'881	23'762
Merlischachen	28'910	29'462	29'462	25'834
Küssnacht am Rigi	15'450	13'038	13'038	4'223
Beiträge an finanzschwache Kirchgemeinden:	1'069'090	1'072'856	1'072'856	1'039'362
Muotathal	182'332	192'588	192'588	190'436
Illgau	130'839	140'503	140'503	126'150
Steinerberg	112'951	92'152	92'152	86'205
Wägital	84'805	87'907	87'907	85'423
Riemenstalden	78'710	76'666	76'666	76'337
Lauerz	77'664	79'465	79'465	82'665
Studen	71'857	64'949	64'949	70'361
Oberiberg	68'612	75'173	75'173	61'584
Alpthal	66'778	74'172	74'172	70'096
Rothenthurm	62'532	37'432	37'432	56'569
Morschach-Stoos	45'305	17'813	17'813	25'363
Unteriberg	38'732	48'248	48'248	30'318
Steinen	35'264	76'740	76'740	55'748
Nuolen	12'709	9'048	9'048	22'107
Einlage in die Reserve	–	–	–	–
Entnahme aus der Reserve	–	–	–	–

Römisch-katholische Kantonalkirche Schwyz: Übersicht und Vergleich Finanzausgleich 2012 - 2021

	Jahr 2012	Jahr 2013	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021
Durchschnitt relative Steuerkraft	Fr. 1'469.25	Fr. 1'386.80	Fr. 1'412.40	Fr. 1'437.10	Fr. 1'477.35	Fr. 1'592.15	Fr. 1'764.70	Fr. 1'757.00	Fr. 1'680.95	Fr. 1'738.70
Normkosten	Fr. 261.13	Fr. 263.38	Fr. 261.90	Fr. 274.50	Fr. 276.90	Fr. 276.15	Fr. 284.50	Fr. 289.40	Fr. 294.70	Fr. 293.60
Ausgleich in %	85.00%	85.00%	87.50%	87.50%	87.50%	92.50%	90.00%	87.50%	87.50%	90.00%
Ausgleich in Fr.	Fr. 221.95	Fr. 223.85	Fr. 229.15	Fr. 240.20	Fr. 242.30	Fr. 255.45	Fr. 256.05	Fr. 253.25	Fr. 257.85	Fr. 264.25
Finanzausgleichsbedarf	Fr. 1'095'632	Fr. 1'105'383	Fr. 1'097'071	Fr. 1'191'593	Fr. 1'072'826	Fr. 1'051'242	Fr. 1'023'949	Fr. 1'039'362	Fr. 1'072'856	Fr. 1'069'090
Finanzausgleichsabschöpfung	Fr. 1'095'781	Fr. 1'105'006	Fr. 1'097'071	Fr. 1'191'593	Fr. 1'072'826	Fr. 1'051'242	Fr. 1'023'949	Fr. 1'039'362	Fr. 1'072'856	Fr. 1'069'090
Entnahme-/+Einlage Reserve	Fr. 149.00	-Fr. 377.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00
Finanzstarke Kirchgemeinden	9 KG	9 KG	9 KG	9 KG	9 KG	9 KG	8 KG	8 KG	8 KG	8 KG
Anzahl Kirchgemeinden / Katholiken	30'397	29'653	29'647	29'572	29'203	29'017	27'276	27'101	26'831	26'408
Finanzneutrale Kirchgemeinden	13 KG	13 KG	13 KG	13 KG	14 KG	13 KG	14 KG	15 KG	15 KG	15 KG
Anzahl Kirchgemeinden / Katholiken	50'535	50'912	51'204	51'479	52'703	51'309	52'708	53'710	53'431	52'851
Finanzschwache Kirchgemeinden	15 KG	15 KG	15 KG	15 KG	14 KG	15 KG	15 KG	14 KG	14 KG	14 KG
Anzahl Kirchgemeinden / Katholiken	16'212	16'177	16'181	15'923	14'713	15'870	15'847	14'550	14'501	14'449
Total Katholiken Kanton Schwyz	97'144	96'742	97'032	96'974	96'619	96'196	95'831	95'361	94'763	93'708

Finanzplanung 2021 – 2024 Römisch-katholische Kantonalkirche Schwyz **mit Berücksichtigung der Jahre 2019 und 2020 zu Vergleichszwecken** (Stand 09.09.2020 / KVS)

	Rechnung 2019	VA 2020	Jahr 2021	Jahr 2022	Jahr 2023	Jahr 2024
1 Behörden und Verwaltung	284'492	295'000	282'000	300'000	285'000	300'000
2 Bildung (Katechetische Arbeitsstelle)	230'000	250'000	250'000	250'000	250'000	250'000
3 Seelsorge (Gruppen 33 / 34 / 37)	98'000	103'000	103'000	103'000	103'000	103'000
Anderssprachigen-Seelsorge	436'765	470'000	450'000	450'000	450'000	450'000
abzüglich Beitrag migratio RKZ				-70'000	-70'000	-70'000
Spitalseelsorge Kanton Schwyz	116'000	116'000	149'000	149'000	149'000	149'000
RKZ Solidaritätsbeitrag (ab 2019 Urheberrechte)	13'740	15'000	15'000	-	-	-
RKZ Beitrag 2019 = CHF 2.50 / Katholik	237'500					
RKZ Beitrag 2020 = CHF 3.50 / Katholik		332'500				
RKZ Beitrag 2021 = CHF 4.50 / Katholik			427'500			
RKZ Beitrag ab 2022 = Annahme voller Beitrag *)				600'000	600'000	600'000
*) Im Beitrag von CHF 600'000 sind integriert:						
CHF 70'000 RKZ separater Beitrag migratio						
CHF 15'000 RKZ Abgeltung Urheberrechte						
4 Bistumsbeiträge für Bistumskasse	333'764	331'671	327'978	326'550	326'550	326'550
THC und Priesterseminar St. Luzi	95'361	94'763	93'708	93'300	93'300	93'300
zusätzlicher Beitrag an THC für Assistenzstelle	10'000	10'000	10'000	16'000	16'000	16'000
Präventionsberatung und -Schulung			22'278	22'300	22'300	22'300

G E S A M T A U F W A N D

1'855'622	2'017'934	2'130'464	2'240'150	2'225'150	2'240'150
-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

Beiträge der Kirchgemeinden

Anzahl Katholiken	95'361	94'763	93'708	93'300	93'300
Kopfquote zur Aufwanddeckung	19.45	21.30	22.75	24.00	24.00

Beitragsleistung der Kirchgemeinden

19.80	21.40	22.80			
Beschluss KKR	Beschluss KKR	Antrag KVS			

Steuersätze 2021 sowie Entwicklung der Steuersätze Römisch-katholischer Kirchgemeinden im Kanton Schwyz

Kirchgemeinde	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Alpthal	25	25	25	30	30	35	35	35	35	35
Altendorf	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
Arth	33	33	33	35	35	35	35	35	35	35
Buttikon	33	33	33	33	33	35	35	35	35	30
Einsiedeln	26	26	28	28	28	28	29	29	29	26
Feusisberg	15	15	15	15	12	12	12	12	12	12
Freienbach	9	9	9	9	9	10	12	12	12	12
Galgenen	24	24	28	28	28	28	28	28	28	28
Gersau	27	27	27	29	32	32	32	32	35	40
Goldau	28	28	28	28	29	29	29	30	32	32
Illgau	40	42	42	42	42	45	47	50	50	55
Immensee	25	25	25	25	25	25	25	25	25	28
Ingenbohl-Brunnen	18	18	18	18	18	18	18	18	20	20
Küssnacht am Rigi	18	18	18	18	18	18	20	20	20	20
Lachen	14	14	14	15	15	15	15	15	15	15
Lauerz	30	30	30	30	30	30	33	33	33	33
Merlischachen	7	8	9	10	11	11	11	11	11	13
Morschach-Stoos	36	36	34	32	32	34	36	36	38	38
Muotathal	26	26	26	26	29	29	32	32	32	32
Nuolen	27	27	27	27	28	28	29	29	30	30
Oberiberg	28	28	30	30	30	30	30	30	35	35
Reichenburg	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
Riemenstalden	26	26	26	26	30	30	30	30	30	30
Rothenthurm	27	27	27	27	27	27	27	29	33	33
Sattel	32	32	32	32	32	32	32	35	37	37
Schindellegi	12	14	16	18	18	18	18	18	18	15
Schübelbach	38	38	35	35	35	35	35	35	35	35
Schwyz	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28
Siebnen	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25
Steinen	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
Steinerberg	33	33	33	33	35	35	35	35	35	35
Studen	12	12	12	12	12	15	15	15	15	20
Tuggen	25	25	25	25	25	25	27	27	27	27
Unteriberg	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
Wägital	28	28	28	28	30	30	30	30	30	30
Wangen	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
Wollerau	8	8	8	8	10	10	10	10	10	8
"gewogenes Mittel" der Steuersätze in %	23.18	23.22	23.50	23.68	23.94	24.10	24.66	24.78	25.16	24.84

Bistumsbeitrag 2020 und Beitrag (integriert in Kopfquote)

Priesterseminar St. Luzi / Theologische Hochschule Chur

Kirchgemeinde	Katholiken	Bistumsbeitrag	St. Luzi / THC	T O T A L
	01.01.2019	Fr. 3.50 / Katholik	Fr. 1.00 / Katholik	Fr. 4.50 / Katholik
Alpthal	441	Fr. 1'543.50	Fr. 441.00	Fr. 1'984.50
Altendorf	3'647	Fr. 12'764.50	Fr. 3'647.00	Fr. 16'411.50
Arth	3'177	Fr. 11'119.50	Fr. 3'177.00	Fr. 14'296.50
Buttikon	1'433	Fr. 5'015.50	Fr. 1'433.00	Fr. 6'448.50
Einsiedeln	10'462	Fr. 36'617.00	Fr. 10'462.00	Fr. 47'079.00
Feusisberg	901	Fr. 3'153.50	Fr. 901.00	Fr. 4'054.50
Freienbach	6'956	Fr. 24'346.00	Fr. 6'956.00	Fr. 31'302.00
Galgenen	1'952	Fr. 6'832.00	Fr. 1'952.00	Fr. 8'784.00
Gersau	1'452	Fr. 5'082.00	Fr. 1'452.00	Fr. 6'534.00
Goldau	3'893	Fr. 13'625.50	Fr. 3'893.00	Fr. 17'518.50
Illgau	747	Fr. 2'614.50	Fr. 747.00	Fr. 3'361.50
Immensee	1'619	Fr. 5'666.50	Fr. 1'619.00	Fr. 7'285.50
Ingenbohl-Brunnen	6'015	Fr. 21'052.50	Fr. 6'015.00	Fr. 27'067.50
Küssnacht am Rigi	5'758	Fr. 20'153.00	Fr. 5'758.00	Fr. 25'911.00
Lachen	4'415	Fr. 15'452.50	Fr. 4'415.00	Fr. 19'867.50
Lauerz	807	Fr. 2'824.50	Fr. 807.00	Fr. 3'631.50
Merlischachen	741	Fr. 2'593.50	Fr. 741.00	Fr. 3'334.50
Morschach-Stoos	745	Fr. 2'607.50	Fr. 745.00	Fr. 3'352.50
Muotathal	3'131	Fr. 10'958.50	Fr. 3'131.00	Fr. 14'089.50
Nuolen	240	Fr. 840.00	Fr. 240.00	Fr. 1'080.00
Oberiberg	585	Fr. 2'047.50	Fr. 585.00	Fr. 2'632.50
Reichenburg	1'900	Fr. 6'650.00	Fr. 1'900.00	Fr. 8'550.00
Riemenstalden	82	Fr. 287.00	Fr. 82.00	Fr. 369.00
Rothenthurm	1'769	Fr. 6'191.50	Fr. 1'769.00	Fr. 7'960.50
Sattel	1'439	Fr. 5'036.50	Fr. 1'439.00	Fr. 6'475.50
Schindellegi	1'587	Fr. 5'554.50	Fr. 1'587.00	Fr. 7'141.50
Schübelbach	1'133	Fr. 3'965.50	Fr. 1'133.00	Fr. 5'098.50
Schwyz	10'977	Fr. 38'419.50	Fr. 10'977.00	Fr. 49'396.50
Siebnen	3'928	Fr. 13'748.00	Fr. 3'928.00	Fr. 17'676.00
Steinen	2'494	Fr. 8'729.00	Fr. 2'494.00	Fr. 11'223.00
Steinerberg	702	Fr. 2'457.00	Fr. 702.00	Fr. 3'159.00
Studen	326	Fr. 1'141.00	Fr. 326.00	Fr. 1'467.00
Tuggen	2'084	Fr. 7'294.00	Fr. 2'084.00	Fr. 9'378.00
Unteriberg	1'539	Fr. 5'386.50	Fr. 1'539.00	Fr. 6'925.50
Wägital	893	Fr. 3'125.50	Fr. 893.00	Fr. 4'018.50
Wangen	1'967	Fr. 6'884.50	Fr. 1'967.00	Fr. 8'851.50
Wollerau	2'826	Fr. 9'891.00	Fr. 2'826.00	Fr. 12'717.00
T O T A L	94'763	Fr. 331'670.50	Fr. 94'763.00	Fr. 426'433.50

4. Rechenschaftsbericht 2020 der Rekurskommission

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren des Kantonskirchenrates der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz

Namens der Rekurskommission der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz erstatte ich Ihnen gemäss § 16 Abs. 5 RKKV, § 44 Abs. 2 lit. b GO-KKR sowie § 17 RKG Bericht über das Jahr 2020.

Die Rekurskommission setzt sich wie folgt zusammen:

- lic.iur. Arthur Schilter, Arth, Präsident
- Dr.iur. Andreas Hubli, Altendorf, Mitglied
- lic.iur. Annagreth Fässler-Zehnder, Schwyz, Mitglied
- lic.iur. Jolanda Fleischli, Lachen, Ersatzmitglied
- Vreni Hess-Amgwerd, Schindellegi, Ersatzmitglied (bis 19. Juni 2020)
- Peter Truttmann, Immensee, Ersatzmitglied (ab 19. Juni 2020)

Im August 2020 waren zwei identisch begründete Beschwerden gegen den Beschluss eines Kirchenrates eingereicht worden, die am 27. September 2020 wieder zurück gezogen wurden, so dass per Ende 2020 keine Pendenzen bestehen.

Für die Rekurskommission

lic.iur. Arthur Schilter, Präsident

5. a) Mitglieder Kantonskirchenrat (in Klammer = Stimmengewicht) *bis 19. Juni 2020*

Alpthal

Felix Beeler, 1961, Landwirt, von Alpthal, Etternstrasse 2, 8849 Alpthal (1)

Altendorf

Urs Ziegler, 1960, Forstwart, von Galgenen, Höhgadenstrasse 43, 8852 Altendorf (2)

Helena Rüttimann, 1959, Hausfrau, von Galgenen, Stollen, 8852 Altendorf (2)

Arth

Andreas Marty, 1965, Maurer, von Oberiberg, Klostermühlestrasse 11 B, 8840 Einsiedeln (2)

Josef Reichmuth, 1952, Landwirt, von Schwyz, alter Pilgerweg 4, 6414 Oberarth (2)

Buttikon

Felix Kühne, 1947, Rentner, von Rieden und Zürich, Mühlemoos 10, 8863 Buttikon (2)

Einsiedeln

Basil Höfliger, 1966, Pfarrer, von Freienbach und Zürich, Pfarramt, Kloster Einsiedeln, 8840 Einsiedeln (3)

Miriam Kälin, 1962, Kauffrau, von Einsiedeln, Grotzenmühlestrasse 11, 8840 Einsiedeln (3)

Daniel Hensler, 1971, Lokführer, von Einsiedeln, Spitalstrasse 23, 8840 Einsiedeln (3)

Vreny Fuchs, 1955, Hausfrau, von Einsiedeln, Holzweg 3, 8840 Trachslau (2)

Marlis Birchler, 1961, Familienfrau, von Einsiedeln, Gimmermeh 5, 8840 Einsiedeln (2)

Feusisberg

Thomas Fritsche, 1964, Anwalt, von Appenzell, Dorfstrasse 45, 8835 Feusisberg (1)

Freienbach

Mily Samaz, 1958, Lehrerin / Dokumentalistin, von Zürich und Dübendorf, Weidstrasse 1, 8808 Pfäffikon (3)

Cécile Ochsner, 1958, Lehrerin, von Einsiedeln, Sonnenrain 5, 8832 Wilen (2)

Claude Camenzind, 1958, Analytiker, von Gersau, Seestrasse 124, 8806 Bäch (2)

Thomas Lienert, 1963, Mechaniker, von Einsiedeln, Fällmisstrasse 42, 8832 Wilen (2)

Galgenen

Anton Schnellmann, 1948, Architekt, von Schübelbach, Buechlistrasse 21, 8854 Galgenen (2)

Gersau

Patricia Thaddey, 1960, von Gersau, Seestrasse 55, 6442 Gersau (2)

Goldau

Martin Bürgi, 1951, Lehrer, von Arth, Sunnmatt 12, 6410 Goldau (3)

Stefan Widmer, 1960, Betriebsökonom FH, von Schneisingen, Rossbergstrasse 22b, 6410 Goldau (2)

Illgau

Maria Bürgler, 1961, Hausfrau, von Schwyz, Obere Fraumatt, 6434 Illgau (1)

Immensee

Peter Trutmann, 1955, Elektromonteur, von Küssnacht, Badhügel 10, 6405 Immensee (2)

Ingenbohl-Brunnen

Manuela Tomaschett, 1960, Sekundarlehrerin, von Schwyz und Trun, Grossmatt 32, 6440 Brunnen (3)

Walter Furter, 1957, Verwaltungsbeamter, von Dottikon, Bristenstrasse 29, 6440 Brunnen (2)

Edi Zumbühl, 1957, von Büren, Kirchenriedweg 20, 6440 Brunnen (2)

Küssnacht

Dr. Elisabeth Stocker, 1950, dipl. Physikerin ETH, von Abtwil, Grepperstrasse 45 E, 6403 Küssnacht (3)
Urs Peter Seeholzer, 1956, eidg.dipl. Controller, von Küssnacht, Seemattweg 33, 6403 Küssnacht (2)
Oswald Zahno, 1949, Reallehrer, von Düringen und Täfels, Giessenweg 36, 6403 Küssnacht (2)

Lachen

Dr. Paul Weibel, 1964, Jurist, von Jonschwil, Marktstrasse 12, 8853 Lachen (3)
Gisela Hauser, 1968, Fachfrau für Finanzen und Rechnungswesen, Sonnenhofstrasse 14, 8853 Lachen (2)

Lauerz

Cyrrill Villiger, 1989, Netzelektriker, von Sins, Oberdorf 26, 6424 Lauerz (1)

Merlischachen

Sylvana Waser, 1969, Lehrerin, von Küssnacht, Rebmatweg 16, 6402 Merlischachen (1)

Morschach-Stoos

Hans-Ruedi Gisler, 1958, Elektrotechniker, von Schattdorf, Husmatt 3, 6443 Morschach (1)

Muotathal

Rochus Schelbert, 1964, Bankfachmann, von Muotathal, Hauptstrasse 123, 6436 Muotathal (2)
Pius Christen, 1962, Servicetechniker, von Gisikon und Inwil, Gängstrasse 7, 6436 Muotathal (2)

Nuolen

Dr. Linus Bruhin, 1965, Rechtsanwalt, von Wangen, alte Mühle 20, 8855 Nuolen (1)

Oberiberg

Pius Holdener, 1973, von Oberiberg, Moosstrasse 24, 8843 Oberiberg (1)

Reichenburg

Armon Gerber, 1969, Schreiner, von Alvaneu, Kronenwis 22, 8864 Reichenburg (2)

Riemenstalden

Marie-Theres Betschart, 1962, Hausfrau, von Muotathal, Halten 1, 6452 Riemenstalden (1)

Rothenthurm

Dr. Ruedi Beeler, 1983, Rechtsanwalt, von Rothenthurm, Oberdorfstrasse 34, 6418 Rothenthurm (2)

Sattel

Rosmarie Föhn, 1956, Hausfrau, von Muotathal, Erli 12, 6417 Sattel (2)

Schindellegi

Eugen Hegner, 1954, Notar-Stv., von Lachen, Neuhofstrasse 5, 8834 Schindellegi (2)

Schübelbach

Erwin Bruhin, 1959, Kaufmann, von Schübelbach, Bahnhofstrasse 15, 8862 Schübelbach (1)

Schwyz

Urs Heini, 1961, Religionslehrer, von Reiden, Fuchsmatt 27, 6432 Rickenbach (3)
Konrad Schelbert, 1961, Pfarreileiter, von Muotathal, Alte Gasse 19, 6423 Seewen (3)
Aurelia Imlig, 1966, Katechetin, von Schwyz, Eigenwiesstrasse 15, 6438 Ibach (2)
Ursula Zemp, 1952, Sekretärin, von Entlebuch, Krummfeld 58, 6423 Seewen (2)

Antonia Fässler, 1964, Katechetin, von Hünenberg und Steinen, Schulstrasse 2, 6438 Ibach (2)
Johann Schwimmer, 1958, Religionspädagoge, von Ingenbohl, Studenmatt 2, 6438 Ibach (2)

Siebnen

Christoph Hahn, 1958, von Reichenburg, Glarnerstrasse 5, 8854 Siebnen (3)
Brigitte Arquilla, 1965, kaufm. Angestellte, von Galgenen, Ausserdorfweg 5, 8854 Siebnen (2)

Steinen

Albert Beeler, 1956, Geomatiker, von Arth, Rübengasse 19, 6422 Steinen (3)

Steinerberg

Erich Styger, 1968, dipl. Inf. Ing. ETH, von Steinerberg, Oberstockstrasse 25, 6416 Steinerberg (1)

Studen

Stefan Fässler, 1958, Mechaniker, von Unteriberg, Oberstudenstrasse 4, 8845 Studen (1)

Tuggen

Dr. Jürg F. Wyrsch, 1946, Arzt, von Küssnacht und Emmetten, Quellenweg 10, 8856 Tuggen (3)

Unteriberg

Dr. Roland Graf, 1961, Pfarrer, von Appenzell, Waagtalstrasse 31, 8842 Unteriberg (2)

Wägital

Bruno Wiederkehr, 1953, Bankangestellter, von Dietlikon, Feusiguot 4, 8857 Vorderthal (1)

Wangen

Christian Holenstein, 1965, Abteilungsleiter, von Bütschwil, Brunnenhöfli 3, 8855 Wangen (2)

Wollerau

Peter Studiger, 1945, Lehrer, von Schwyz, Erlenstrasse 142, 8832 Wollerau (2)
Arthur Winet, 1961, Schreiner, von Altendorf, Rossbergstrasse 20, 8832 Wollerau (2)

Ersatzmitglieder des Kantonskirchenrates (je Kirchgemeinde 1)

Alpthal: Karl Beeler, 1959, Forstwart, von Alpthal, Brunnistrasse 2, 8849 Alpthal
Altendorf: Ernst Walker, 1957, Baupolier, von Uri, Etzelstrasse 90, 8852 Altendorf
Arth: Hermann Imhof, 1966, Elektro-Kaufmann, von Spiringen, Feldweg 27a, 6415 Arth
Buttikon: Erich Lagler, 1963, Schreiner, von Unteriberg, Alte Landstrasse 14, 8863 Buttikon
Einsiedeln: Wolfgang Eberle, 1952, von Einsiedeln, Kaufmann, Lincolnweg 25, 8840 Einsiedeln
Feusisberg: Anton Steinegger, 1969, Informatiker, von Altendorf, Lerchenweg 17, 8835 Feusisberg
Freienbach: Virgilio Bianchi, 1951, Marketing-Manager, von Mendrisio, Rietbrunnen 42, 8808 Pfäffikon
Galgenen: Karin Haumüller, 1975, Hausfrau, von Andwil, Hürdweg 9, 8854 Galgenen
Gersau: Lukas Küttel, 1958, Landwirt, von Gersau, Tannen, 6442 Gersau
Goldau: Helen Suter Bieri, 1966, Primarlehrerin, von Muotathal, Depotweg 13, 6410 Goldau
Illgau: Marie-Theres Betschart, 1968, Hausfrau, von Illgau, Boden 2, 6434 Illgau
Immensee: Felix Sidler, 1967, Drucker, von Küssnacht, Hausmatt 11, 6405 Immensee
Ingenbohl-Brunnen: Norbert Mettler, 1960, RA lic.iur., von Ingenbohl, Bahnhofplatz 2, 6440 Brunnen
Küssnacht: Emil Gnos, 1952, Pensionär, von Altdorf, Haldenweg 7, 6403 Küssnacht
Lachen: Sylvia Unterer, 1960, Kindergärtnerin, von Leutwil, Mühlebachstrasse 12, 8853 Lachen
Lauerz: Josef Baggenstos, 1952, Lehrer, von Gersau, Seestrasse 24, 6424 Lauerz
Merlischachen: Peter Zimmermann, 1966, techn. Kaufmann, von Ennetbürgen, Obstgarten 16, 6402 Merlischachen
Morschach-Stoos: Ursi Deck, 1972, Mutter, von Spirigen, Platten, 6443 Morschach
Muotathal: Xaver Schelbert, 1953, von Muotathal, Hauptstrasse 90, 6436 Muotathal
Nuolen: Martina Trachsel, 1966, Floristin, von Lenk, Seestrasse 69a, 8855 Nuolen
Oberiberg: Hubert Holdener, 1964, von Oberiberg, Kirchenstrasse 44, 8843 Oberiberg
Reichenburg: Martin Kistler, 1959, Hygienebeauftragter, von Reichenburg, Chlösterlistrasse 6, 8864 Reichenburg
Riemenstalden: Matthias Rey, 1964, Pfarrer, von Zürich und Muri, Pfarrhaus, Dörfli 17, 6452 Riemenstalden
Rothenthurm: Toni Schuler, 1961, Gemeindeangestellter, von Rothenthurm, Biberstrasse 6, 6418 Rothenthurm
Sattel: Elisabeth Schnüriger, 1961, Freelancer, von Bürglen, Lustnaustrasse 17b, 6417 Sattel
Schindellegi: Andrea Georgiadis, 1970, Hausfrau, von Appenzell, Höhenweg 16, 8834 Schindellegi
Schübelbach: Margret Kessler, 1958, Pfarreisekretärin, von Schübelbach, Brestenburgstrasse 3, 8862 Schübelbach
Schwyz: Katrin Etter, 1971, Bankfachfrau, von Menzingen, Mühlegasse 10, 6430 Schwyz
Siebnen: --
Steinen: Theres Schilter, 1957, Hausfrau, von Sattel, Frauholzstrasse 32, 6422 Steinen
Steinerberg: Verena Strickler, 1968, Hausfrau, von Neuheim und Feusisberg, Sonnenrain 22, 6416 Steinerberg
Studen: Ruth Flühler, 1965, von Stans, Ochsenbodenstrasse 10, 8845 Studen
Tuggen: Vreni Weber, 1952, Coiffeuse, von Tuggen, Mühlenenstrasse 30, 8856 Tuggen
Unteriberg: Josef Meier, 1953, Mechaniker, von Oberägeri, Hochgütschstrasse 7, 8842 Unteriberg
Wägital: Edwin Gwerder, 1946, Jurist, von Ingenbohl, Wägitalstrasse 47, 8857 Vorderthal
Wangen: Marcel Zosso, 1963, lic.oec., von Tavers, Brunnenhöfli 11, 8855 Wangen
Wollerau: --

5. b) Mitglieder Kantonskirchenrat (in Klammer = Stimmengewicht)

ab 19. Juni 2020

Alpthal

Felix Beeler, 1961, Landwirt, von Alpthal, Etternstrasse 2, 8849 Alpthal (1)

Altendorf

Helena Rüttimann-Keller, 1959, Hausfrau, von Galgenen, Bleikenstrasse 9, 8852 Altendorf (2)

Ernst Walker, 1957, Baupolier, von Gurtellen, Etzelstrasse 90, 8852 Altendorf (2)

Arth

Andreas Marty, 1965, Kundenmaurer, von Oberiberg, Klostermühlestrasse 11 B, 8840 Einsiedeln (2)

Josef Reichmuth, 1952, Landwirt, von Schwyz, alter Pilgerweg 4, 6414 Oberarth (2)

Buttikon

Anna Züger (vor November 2020 Bruhin), 1978, Hausfrau, von Schübelbach, Wisshaltenstrasse 17, 8862

Schübelbach (2)

Einsiedeln

Marlis Birchler, 1961, Familienfrau, von Einsiedeln, Gimmermeh 5, 8840 Einsiedeln (3)

Vreny Fuchs, 1955, Hausfrau, von Einsiedeln, Holzweg 3, 8840 Trachslau (3)

Basil Höfliger, 1966, Pfarrer, von Freienbach und Zürich, Pfarramt, Kloster, 8840 Einsiedeln (3)

Beatrice Birrer, 1973, kaufmännische Angestellte, von Luthern, Kornhausstrasse 106, 8840 Einsiedeln (2)

Walter Ronner, 1975, Mechaniker, von Galgenen, Gimmermeh 18, 8840 Einsiedeln (2)

Feusisberg

Luzia Schuler, kaufmännische Angestellte, 1959, von Rothenthurm, Dorfstrasse 15, 8835 Feusisberg (1)

Freienbach

Mily Samaz, 1958, Fachlehrerin Heilpädagogik, von Zürich und Dübendorf, Weidstrasse 1, 8808 Pfäffikon (3)

Claude Camenzind, 1958, Analytiker, von Gersau, Seestrasse 124, 8806 Bäch (2)

Alexandra Brunner, 1974, Pastoralassistentin, von Eischoll und Inkwil, Kirchstrasse 47, 8807 Freienbach (2)

Wilhelm Köpfl, 1976, Fahrdienstleiter, von Sins, Wilenstrasse 135, 8832 Wilen (2)

Galgenen

Margrit Gadiant, 1962, Hausfrau, von Flums, Fuchsronsstrasse 14, 8854 Galgenen (2)

Gersau

Alexander Nigg, 1965, Verkäufer, von Gersau, Gütschstrasse 4, 6442 Gersau (2)

Goldau

Martin Bürgi, 1951, Pensionär, von Arth, Sunnmatt 12, 6410 Goldau (3)

Stefan Widmer, 1960, Betriebsökonom FH, von Schneisingen, Rossbergstrasse 22b, 6410 Goldau (2)

Illgau

Maria Bürgler, 1961, Hausfrau, von Illgau, Obere Fraumatt, 6434 Illgau (1)

Immensee

Brigitte Rickenbacher, 1974, Verkauf, von Illgau und Weggis, Blumenweg 7, 6405 Immensee (2)

Ingenbohl-Brunnen

Manuela Tomaschett, 1960, Sekundarlehrerin, von Schwyz und Trun, Grossmatt 32, 6440 Brunnen (3)

Walter Furter, 1957, Verwaltungsbeamter, von Dottikon, Bristenstrasse 29, 6440 Brunnen (2)
Edi Zumbühl, 1957, Primarlehrer, von Büren, Seeburgstrasse 43, 6403 Küssnacht (2)

Küssnacht

Urs Peter Seeholzer, 1956, eidg.dipl. Controller, von Küssnacht, Seemattweg 33, 6403 Küssnacht (3)
Oswald Zahno, 1949, Reallehrer, von Düdingen und Tifers, Giessenweg 36, 6403 Küssnacht (2)
Emil Gnos, 1952, Pensionär, von Altdorf, Haldenweg 7, 6403 Küssnacht (2)

Lachen

Dr. Paul Weibel, 1964, Jurist, von Jonschwil, Marktstrasse 12, 8853 Lachen (3)
Gisela Hauser, 1968, Buchhalterin, von Glarus Nord, Sonnenhofstrasse 14, 8853 Lachen (2)

Lauerz

Cyrill Villiger, 1989, Freileitungsmonteur, von Sins, Oberdorf 26, 6424 Lauerz (1)

Merlischachen

Sylvana Waser, 1969, Primarlehrerin, von Küssnacht, Rebmatweg 16, 6402 Merlischachen (1)

Morschach-Stoos

Bruno Grätzer, 1978, Bankangestellter, von Einsiedeln, Husmatt 52, 6443 Morschach (1)

Muotathal

Pius Christen, 1962, Reparaturtechniker, von Gisikon und Inwil, Gängstrasse 7, 6436 Muotathal (2)
Rochus Schelbert, 1964, Bankfachmann, von Muotathal, Hauptstrasse 123, 6436 Muotathal (2)

Nuolen

Dr. Linus Bruhin, 1965, Rechtsanwalt, von Wangen, alte Mühle 20, 8855 Nuolen (1)

Oberiberg

Pius Holdener, 1973, Elektroinstallateur, von Oberiberg, Moosstrasse 24, 8843 Oberiberg (1)

Reichenburg

Hans Thürieg, 1964, Logistikleiter, von Luzern, Steinenbruggstrasse 2, 8864 Reichenburg (2)

Riemenstalden

Marie-Theres Betschart, 1962, Hausfrau, von Muotathal, Halten 1, 6452 Riemenstalden (1)

Rothenthurm

Dr. Ruedi Beeler, 1983, Rechtsanwalt, von Rothenthurm, Oberdorfstrasse 34, 6418 Rothenthurm (2)

Sattel

Silvia Pfyl, 1969, Koch, von Schwyz, Lustnaustrasse 19 b, 6417 Sattel (2)

Schindellegi

Dr. Patrick Nützi, 1966, Rechtsanwalt, von Wolfwil, Obere Paulstrasse 24, 8834 Schindellegi (2)

Schübelbach

Erwin Bruhin, 1959, Buchhalter, von Schübelbach, Bahnhofstrasse 15, 8862 Schübelbach (1)

Schwyz

Konrad Schelbert, 1961, Pastoralassistent, von Muotathal, Alte Gasse 19, 6423 Seewen (3)

Urs Heini, 1961, Religionspädagoge, von Reiden, Fuchsmatt 27, 6432 Rickenbach (3)
Johannes Schwimmer, 1958, Katechet, von Ingenbohl, Studenmatt 2, 6438 Ibach (2)
Madeleine Annen, 1968, Katechetin, von Schwyz, Tschaibrunnen 7, 6430 Schwyz (2)
Alois Mettler, 1954, Rentner, von Schwyz, Oberschönenbuch 28, 6438 Ibach (2)
Michael Zemp, 1975, eidg.dipl. Informatiker, von Luzern, Feldweg 1 b, 6438 Ibach (2)

Siebnen

Christoph Hahn, 1958, von Reichenburg, Glarnerstrasse 5, 8854 Siebnen (3)
Martin Halef, 1965, Betriebsökonom, von Wangen, Wiesenweg 1, 8854 Siebnen (2)

Steinen

Albert Beeler, 1956, Pensionär, von Arth, Rübengasse 19, 6422 Steinen (3)

Steinerberg

Erich Styger, 1968, dipl. Inf. Ing. ETH, von Steinerberg, Oberstockstrasse 25, 6416 Steinerberg (1)

Studen

Stefan Fässler, 1958, Mechaniker, von Unteriberg, Oberstudenstrasse 4, 8845 Studen (1)

Tuggen

Dr. Jürg F. Wyrsch, 1946, Arzt, von Küssnacht, Quellenweg 10, 8856 Tuggen (3)

Unteriberg

Dr. Roland Graf, 1961, Pfarrer, von Appenzell, Waagtalstrasse 31, 8842 Unteriberg (2)

Wägital

Bruno Wiederkehr, 1953, Bankangestellter, von Dietlikon, Feusisguot 4, 8857 Vorderthal (1)

Wangen

Gertrud Küttel, 1972, Hausfrau und Landwirtin, von Gersau, Bahnhofstrasse 51, 8855 Wangen (2)

Wollerau

Arthur Winet, 1961, eidg.dipl. Schreinermeister, von Altendorf, Rossbergstrasse 20, 8832 Wollerau (2)
Josef Cavelti, 1965, Elektrozeichner, von Sagong, Alte Wollerauerstrasse 63 b, 8832 Wollerau (2)

Ersatzmitglieder des Kantonskirchenrates (je Kirchgemeinde 1)

Alpthal: Karl Beeler, 1959, Forstwart, von Alpthal, Brunnistrasse 2, 8849 Alpthal
Altendorf: Dr. Brigitte Fischer, 1958, Theologin, von Altendorf, Dorfplatz 5, 8852 Altendorf
Arth: Hermann Imhof, 1966, Elektro-Kaufmann, von Spiringen, Feldweg 27a, 6415 Arth
Buttikon: Peter Krieg, 1979, Bauführer, von Schübelbach, Breitlistrasse 9A, 8863 Buttikon
Einsiedeln: Miriam Kälin, 1962, Kauffrau, von Einsiedeln, Grotzenmühlestrasse 11, 8840 Einsiedeln
Feusisberg: Thomas Fritsche, 1964, Anwalt, von Appenzell, Dorfstrasse 45, 8835 Feusisberg
Freienbach: Virgilio Bianchi, 1951, Marketing-Manager, von Mendrisio, Rietbrunnen 42, 8808 Pfäffikon
Galgenen: Karin Haumüller, 1975, kaufmännische Angestellte, von Liestal, Hürdweg 9, 8854 Galgenen
Gersau: Lukas Küttel, 1958, Landwirt, von Gersau, Tannen, 6442 Gersau
Goldau: Helen Suter Bieri, 1966, Primarlehrerin, von Muotathal, Depotweg 13, 6410 Goldau
Illgau: Marie-Theres Betschart, 1968, Hausfrau, von Illgau, Boden 2, 6434 Illgau
Immensee: Mirjam Blum, 1987, Buchhalter, von Ruswil und Wertenstein, Artherstrasse 164, 6405 Immensee
Ingenbohl-Brunnen: Tony Steiner, 1965, Informatiker, von Schwyz, Seewenstrasse 22, 6440 Ingenbohl
Küssnacht: Annamarie Würms, 1959, Pensionärin, von Mammern, Talstrasse 24, 6403 Küssnacht
Lachen: Gabriel Schwyter, 1973, Musiker, von Lachen, Schössliweg 1, 8853 Lachen
Lauerz: Josef Baggenstos, 1952, Pensionär, von Gersau, Seestrasse 24, 6424 Lauerz
Merlischachen: Peter Zimmermann, 1966, techn. Kaufmann, von Ennetbürgen, Obstgarten 16, 6402 Merlischachen
Morschach-Stoos: Walter Steiner, 1969, Forstwart, von Alpthal, Degenbalm 10, 6443 Morschach
Muotathal: Xaver Schelbert, 1953, Rentner, von Muotathal, Hauptstrasse 90, 6436 Muotathal
Nuolen: Martina Trachsel, 1966, Floristin, von Lenk, Seestrasse 69a, 8855 Nuolen
Oberiberg: Hubert Holdener, 1964, Postbote, von Oberiberg, Kirchenstrasse 44, 8843 Oberiberg
Reichenburg: Martin Kistler, 1959, Hygienebeauftragter, von Reichenburg, Chlösterlistrasse 6, 8864 Reichenburg
Riemenstalden: Felix Betschart-Müller, 1972, Landwirt, von Muotathal, obere Stapfen 4, 6452 Riemenstalden
Rothenthurm: Toni Moser, 1983, Landschaftsgärtner, von Rothenthurm, Hauptstrasse 28a, 6418 Rothenthurm
Sattel: Elisabeth Schnüriger, 1961, Freelancer, von Bürglen, Lustnaustrasse 17b, 6417 Sattel
Schindellegi: Andrea Georgiadis, 1970, kaufmännische Angestellte, von Appenzell, Höhenweg 16, 8834 Schindellegi
Schübelbach: Margret Kessler, 1958, Pfarreisekretärin, von Schübelbach, Brestenburgstrasse 3, 8862 Schübelbach
Schwyz: Urs Zehnder, 1962, Lehrer, von Einsiedeln, Schmiedgasse 15, 6430 Schwyz
Siebnen: Marcel Krieg, 1977, Disponent, von Galgenen, Kirchenstrasse 2, 8854 Siebnen
Steinen: Theres Schilter, 1957, Hausfrau, von Sattel, Frauholzstrasse 32, 6422 Steinen
Steinerberg: Verena Strickler, 1968, Arbeitsagodin, von Feusisberg, Sonnenrain 22a, 6416 Steinerberg
Studen: Ruth Flühler, 1965, MPA, von Stans, Ochsenbodenstrasse 10, 8845 Studen
Tuggen: Vreni Weber, 1952, Coiffeuse, von Tuggen, Mühlenenstrasse 30, 8856 Tuggen
Unteriberg: Josef Meier, 1953, Pensionär, von Oberägeri, Hochgütschstrasse 7, 8842 Unteriberg
Wägital: Edwin Gwerder, 1946, Jurist, von Ingenbohl, Wägitalstrasse 47, 8857 Vorderthal
Wangen: Karl Schnyder, 1946, Rentner, von Vorderthal, Falkenstrasse 6, 8854 Siebnen
Wollerau: Elisabeth Schmid-Berner, 1960, Hausfrau, von Ramsen, Erlenmatte 12, 8832 Wollerau

6. a) Mitglieder Büro des Kantonskirchenrates *bis 19. Juni 2020*

Präsident:	Peter Trutmann Badhügel 10, 6405 Immensee peter.trutmann@sz.kath.ch
Vizepräsident:	Johannes Schwimmer Studenmatt 2, 6438 Ibach joschwi@gmx.ch
Stimmenzählerinnen:	Rosmarie Föhn Erli 12, 6417 Sattel fam.foehn12@bluewin.ch Gisela Hauser Sonnenhofstrasse 14, 8853 Lachen Gisela.Hauser@hispeed.ch
Sekretär:	Dr. Linus Bruhin Leutschenstrasse 9, Postfach 323, 8807 Freienbach Tel. 055 415 50 56 / Fax 055 415 50 53 / sekretariat@sz.kath.ch

6. b) Mitglieder Büro des Kantonskirchenrates *ab 19. Juni 2020*

Präsident:	Johannes Schwimmer Studenmatt 2, 6438 Ibach johannes.schwimmer@sz.kath.ch
Vizepräsidentin:	Maria Bürgler Obere Fraumatt, 6434 Illgau buergler.maria@outlook.com
Stimmenzähler:	Emil Gnos Haldenweg 7, 6403 Küssnacht emil.gnos@datazug.ch Cyrill Villiger Oberdorf 26, 6424 Lauerz 7 villilauerz@hotmail.com
Sekretär:	Dr. Linus Bruhin Leutschenstrasse 9, Postfach 323, 8807 Freienbach Tel. 055 415 50 56 / Fax 055 415 50 53 / sekretariat@sz.kath.ch

7. a) Mitglieder Kommissionen des Kantonskirchenrates *bis 19. Juni 2020*

Geschäftsprüfungskommission

Präsident:	Dr. Jürg F. Wyrsh (Tuggen)
Mitglieder:	Elisabeth Stocker (Küssnacht)
	Mily Samaz (Freienbach)
	Ruedi Beeler (Rothenthurm)
	Walter Furter (Ingenbohl-Brunnen)
	Vreny Fuchs (Einsiedeln)
	Hans-Ruedi Gisler (Morschach-Stoos)
	Claude Camenzind (Freienbach)
	Albert Beeler (Steinen)

7. b) Mitglieder Kommissionen des Kantonskirchenrates *ab 19. Juni 2020*

Geschäftsprüfungskommission

Präsident:	Dr. Jürg F. Wyrsh (Tuggen)
Mitglieder:	Albert Beeler (Steinen)
	Dr. Ruedi Beeler (Rothenthurm)
	Claude Camenzind (Freienbach)
	Vreny Fuchs (Einsiedeln)
	Walter Furter (Ingenbohl-Brunnen)
	Mily Samaz (Freienbach)
	Bruno Grätzer (Morschach-Stoos)
	Urs Peter Seeholzer (Küssnacht)

Vorberatende Kommission für die Einführung eines Stimm- und Wahlrechts für Katholiken ohne Schweizer Bürgerrecht

Präsident:	Josef Reichmuth (Arth)
Mitglieder:	Felix Beeler (Alpthal)
	Claude Camenzind (Freienbach)
	Dr. Roland Graf (Unteriberg)
	Urs Heini (Schwyz)
	Andreas Marty (Arth)
	Brigitte Rickenbacher (Immensee)

8. a) Mitglieder Kantonaler Kirchenvorstand *bis 19. Juni 2020*

Präsident:	Werner Inderbitzin Feldweg 18, 6415 Arth Tel. P 041 855 31 65 / werner.inderbitzin@sz.kath.ch
Finanzen:	Karin Birchler Riedweg 1, 8845 Studen Tel. G 055 414 30 40 / Fax G 055 414 30 50 / karin.birchler@sz.kath.ch
Seelsorge:	Hans-Peter Schuler-Geser Rosengartenstrasse 11, 6440 Brunnen Tel. P 041 835 18 01 / hp.schuler@sz.kath.ch
Bildung:	Vreni Bürgi-Bachmann Felsenstrasse 6a, 8832 Wollerau Tel. P 044 784 30 01 / vreni.buergi@sz.kath.ch
Rechtswesen und Vizepräsident:	Stephan Betschart Dammstrasse 1, 6436 Muotathal Tel. P 041 830 19 19 / stephan.betschart@sz.kath.ch
Sekretär:	Dr. Linus Bruhin Leutschenstrasse 9, Postfach 323, 8807 Freienbach Tel. G 055 415 50 56 / Fax G 055 415 50 53 / sekretariat@sz.kath.ch

8. b) Mitglieder Kantonaler Kirchenvorstand *ab 19. Juni 2020*

Präsident:	Lorenz Bösch Klosterstrasse 7, 6440 Ingenbohl Tel. M 079 426 54 19 / lorenz.boesch@sz.kath.ch
Finanzen:	Karin Birchler Riedweg 1, 8845 Studen Tel. G 055 414 30 40 / Fax G 055 414 30 50 / karin.birchler@sz.kath.ch
Seelsorge:	Hans-Peter Schuler-Geser Rosengartenstrasse 11, 6440 Brunnen Tel. P 041 835 18 01 / hp.schuler@sz.kath.ch
Bildung:	Vreni Bürgi-Bachmann Felsenstrasse 6a, 8832 Wollerau Tel. P 044 784 30 01 / vreni.buergi@sz.kath.ch
Rechtswesen und Vizepräsident:	Stephan Betschart Dammstrasse 1, 6436 Muotathal Tel. P 041 830 19 19 / stephan.betschart@sz.kath.ch
Sekretär:	Dr. Linus Bruhin Leutschenstrasse 9, Postfach 323, 8807 Freienbach Tel. G 055 415 50 56 / Fax G 055 415 50 53 / sekretariat@sz.kath.ch

9. a) Mitglieder Rekurskommission *bis 19. Juni 2020*

Präsident: lic. iur. Arthur Schilter
Herrengasse 3, Postfach 17, 6431 Schwyz
Tel. G 041 811 77 01 / Fax G 041 810 01 62 / schilter@akws-law.ch

Mitglieder: lic.iur. Annegreth Fässler
Mangelegg 27, 6430 Schwyz

Dr. iur. Andreas Hubli
Katrinenhof 61a, 8852 Altendorf

Ersatzmitglieder: lic.iur. Jolanda Fleischli
Seidenstrasse 2, 8853 Lachen

Vreni Hess
Neuhofstrasse 15, 8834 Schindellegi

9. b) Mitglieder Rekurskommission *ab 19. Juni 2020*

Präsident: lic. iur. Arthur Schilter
Herrengasse 3, Postfach 17, 6431 Schwyz
Tel. G 041 811 77 01 / Fax G 041 810 01 62 / schilter@akws-law.ch

Mitglieder: lic.iur. Annegreth Fässler
Mangelegg 27, 6430 Schwyz

Dr. iur. Andreas Hubli
Katrinenhof 61a, 8852 Altendorf

Ersatzmitglieder: lic.iur. Jolanda Fleischli
Seidenstrasse 2, 8853 Lachen

Peter Trutmann
Badhügel 10, 6405 Immensee

10. Mitglieder sonstiger Kommissionen

Fachkommission für die Anderssprachigenseelsorge

Präsident:	Hans-Peter Schuler-Geser (Ingenbohl-Brunnen, Ressortchef Seelsorge im Kantonalen Kirchenvorstand)
Mitglieder:	Brigitte Fischer Züger (Altendorf, Dekanat Ausserschwyz) Konrad Schelbert (Schwyz, Dekanat Innerschwyz) Mily Samaz (Freienbach, Mitglied des Kantonskirchenrats) Maria Bürgler (Illgau, Mitglied des Kantonskirchenrats)

Katechetische Kommission (pastorale Fachkommission für die Katechetische Arbeitsstelle)

Präsidentin:	Vreni Bürgi-Bachmann (Wollerau, Ressortchefin Bildung im Kantonalen Kirchenvorstand)
Dekanat Ausserschwyz:	Vreni Ziltener (Galgenen, bis 31. Dezember 2020) Brigida Arndgen (Lachen, ab 1. Januar 2021) Ruth Oertig (Reichenburg)
Dekanat Innerschwyz:	Andreas Egli (Schwyz) Ursula Ruhstaller (Schwyz)
Katechetische Arbeitsstelle:	Monika Baechler (Stellenleiterin KAS) Verena Horat (Mitarbeiterin KAS), mit beratender Stimme

11. Weitere Adressen

Ordinariat Chur

Bischof Peter Bürcher, Apostolischer Administrator des Bistums Chur, Bischöfliches Ordinariat Chur, Hof 19, 7000 Chur

Tel. 081 252 23 12 / Fax 081 253 61 40 / E-Mail: kanzlei@bistum-chur.ch / Homepage: www.bistum-chur.ch

Generalvikariat Urschweiz

Peter Camenzind, Generalvikariat des Bistums Chur für die Urschweiz, Klosterstrasse 10, Haus St. Elisabeth, 6440 Ingenbohl-Brunnen

Tel. 041 660 36 82 / Fax 041 660 41 62 / E-Mail: gv-urschweiz@kath.ch

Dekanat Innerschwyz

Dekan Rudolf Nussbaumer, Pfarrer, Rossbergstrasse 1, 6422 Steinen

Tel. 041 832 13 28 / E-Mail: pfarramtsteinen@bluewin.ch

Dekanat Ausserschwyz

Dekan P. Basil Höfliger, Kloster Einsiedeln, 8840 Einsiedeln

Tel. 055 418 62 11 / Fax 055 418 62 12 / E-Mail: pfarrer@pfarrei-einsiedeln.ch

Katechetische Arbeitsstelle KAS

Lincolnweg 23, 8840 Einsiedeln

Tel. 055 422 06 55 / Fax 055 422 06 56 / E-Mail: kas@sz.kath.ch / Homepage: www.sz.kath.ch/kas

Seelsorgerat des Kantons Schwyz (Co-Präsidium)

Antonia Fässler, Schulstrasse 2, 6438 Ibach

Tel. 041 810 18 45 / E-Mail: antonia.faessler@kfanet.ch

Annemarie Brunner, Dorfstrasse 14, 6417 Sattel

E-Mail: info@seelsorgerat-schwyz.ch

Homepage: www.seelsorgerat-schwyz.ch

Röm.-kath. Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ)

Hirschengraben 66, 8025 Zürich

Tel. 044 266 12 00 / Fax 044 266 12 03 / E-Mail: info@rkz.ch / Homepage: www.rkz.ch

migratio

Dienststelle der Schweizer Bischofskonferenz der Seelsorge für die Migranten und Menschen unterwegs, Rue des Alpes 6, 1700 Fribourg

Tel. 026 510 15 05 / Fax 026 510 15 06 / E-Mail: info@migratio.ch / Homepage: www.migratio.ch

RAST

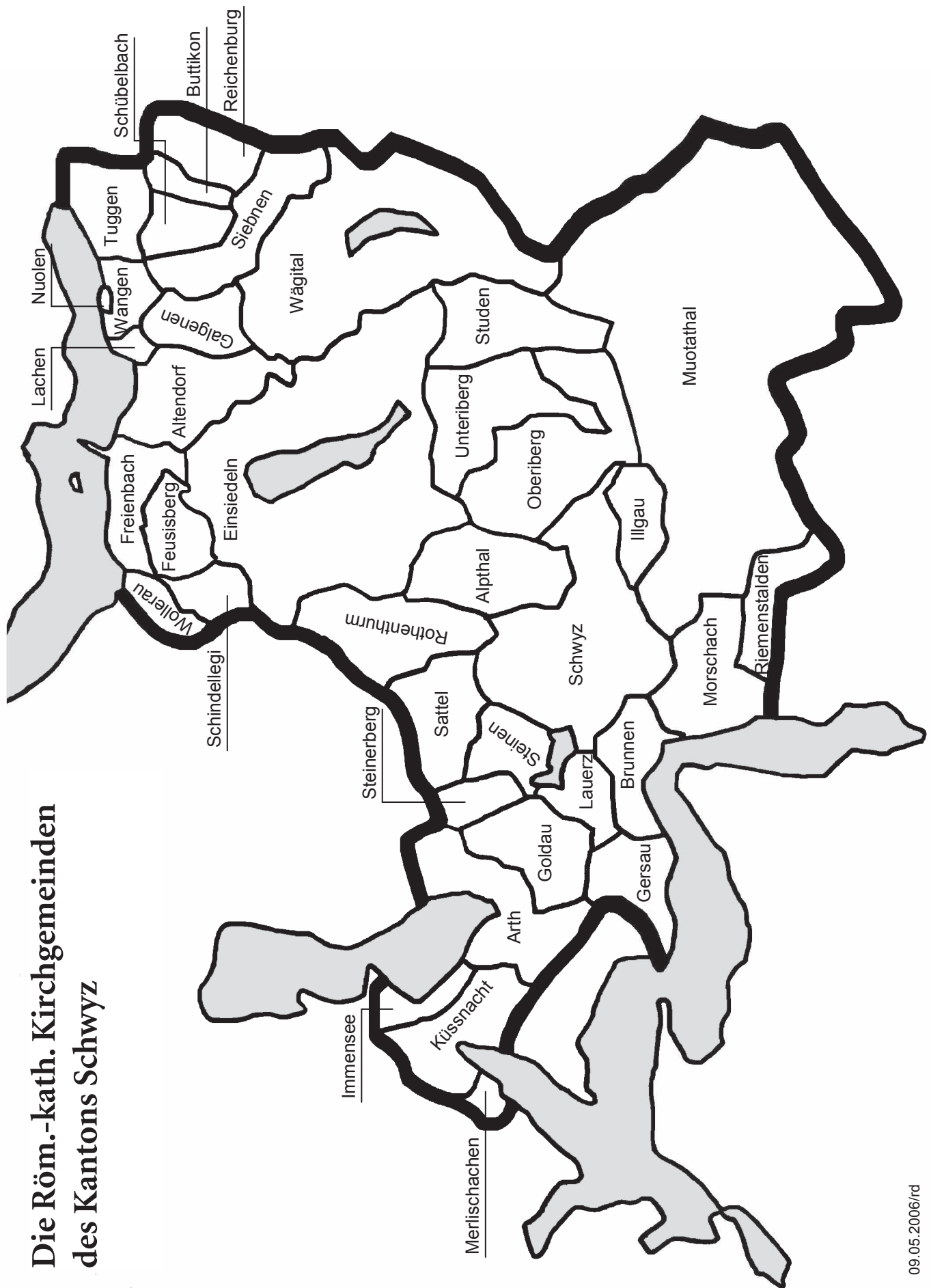
Regionale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring Uri/Schwyz, Gotthardstrasse 37, Postfach 206, 6410 Goldau

Tel. und Fax 041 855 53 07 / E-Mail: rast@jubla-ursz.ch / Homepage: www.jubla-ursz.ch

Kirchgemeinden und Pfarreien im Kanton Schwyz

Diese Adressen sind unter www.sz.kath.ch bei der entsprechenden Rubrik verfügbar.

Die Röm.-kath. Kirchgemeinden des Kantons Schwyz



09.05.2006/rd